Oktober 2026

BuntentorsPost

Carsten Hülss
Mannschaftsweltmeister
im Berglauf

Triathlon für ALLE
am Werdersee

ATS Buntentor

... nette Menschen in Bewegung

Das Bremer Konto.
Immer an deiner Seite.

Zahle kontaktlos mit deiner Sparkassen-Card (Debitkarte) oder mobil mit deinem Smartphone. Genauso einfach ist auch der Kontowechsel zur Sparkasse Bremen. Wir unterstützen dich: online oder in der Filiale – du entscheidest. Informiere dich jetzt unter: **sparkasse-bremen.de/konto**

Weil's um mehr als Geld geht.

Die Sparkasse
Bremen

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde!

... nette Menschen in Bewegung. So geht's, und so treffen sich bei unseren Sportveranstaltungen jeden Tag immer mehr Menschen. Menschen im Alter von 6 Monaten bis 98 Jahren. Ein herzliches Willkommen allen neuen Mitgliedern und viel Spaß und persönliches Glück in unserer Gemeinschaft!

In den letzten Monaten ist viel passiert und vieles muss noch geschehen. Dimi hat sich als Geschäftsführer gut eingelebt und ist in den Abteilungen und Teams gut angekommen. Wir sehen eine gute Unterstützung der Verwaltung im Verein.

Dieses Heft ist wieder voll mit Berichten aus unserem sportlichen Geschehen. Einen großen Schritt nach vorne machen wir demnächst bei den Umkleidegebäuden auf dem Stadtwerder: Die Fundamente sind eingebaut und ab 4. Januar 2027 werden zwei große Wärmepumpen installiert. Die Pläne für das Sporthaus Kornstraße für den Einbau von Wärmepumpen und Photovoltaik sind fertig; wir warten jeden Tag auf eine Zuschussbewilligung aus Berlin.

Auf dem Stadtwerder trainieren und spielen 67 Teams. Die Anlage ist so intensiv wie nie ausgelastet und teilweise schon überlastet. Wir werden die Situation in der Platzpflege und -betreuung noch spürbar verbessern müssen. Ein Dank geht an alle, die hier auch ehrenamtlich mithelfen, sonst wäre es nicht zu schaffen.

Wir bereiten uns auf das Jahr 2027 vor: Der ATS Buntentor besteht dann 125 Jahre. Im Herbst 2027 wollen wir wieder unser großes Sportfest (wie zuletzt im Jahre 2025) veranstalten. Lasst uns das zu einem Highlight für den Verein machen; gegenseitiges Kennenlernen der Sportarten, Gemeinschaft und fröhliches Begegnen! Uli arbeitet daran, eine Festschrift zu gestalten und die Chronik um die letzten fünf Jahre zu erweitern.

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung haben wir intensiv über die Sportmöglichkeiten im ATS Buntentor und unser Selbstverständnis als selbstorganisierte Gemeinschaft gesprochen. Dies konnten wir in der Zwischenzeit auch unserer neuen Sportsenatorin Eva Högl sehr gut darstellen. Sie besuchte uns auf der Sportanlage und im Sporthaus Kornstraße. Um weiter alle unsere ambitionierten Ziele umsetzen zu können, war es nach fünf Jahren unumgänglich, die Mitgliedsbeiträge zu erhöhen. Die neuen Beiträge findet ihr auf Seite 108. Und noch einmal der Hinweis: Die Vereinsbeiträge können auch monatlich abgebucht werden.

Sportliche Grüße von Eurem Vorstand!
Jürgen Maly, Rudi Molle, Thorsten Wöltjen

www.atsbuntentor.de

Titelfoto: Carsten Hülss bei den Masters-Weltmeisterschaften im Riesengebirge/Tschechien

Inhalt

Zumba	6
Jubilar-Ehrung	8
Triathlon	10
Frauen Fußball	16, 21
Jugend Fußball	18, 68, 86
Sporthaus Kornstraße	30
Laufen	34, 47, 62, 79, 102
Crow Mountain Survival	39
Jugger	55
Selbstverteidigung | Deeskalation	56
Lacrosse	60
Turnen	66
Artistik	72
Tischtennis	76
Floorball	80
DFB-Pokal	84
International Girls Cup	90
Boccia und Stocksport	94
Jahreshauptversammlung 2026	104
Pinnwand Tanzen | Zumba | Jugger	112
Pinnwand Turnen | Artistik	114
Pinnwand Selbstverteidigung | Deeskalation	116
Qi Gong	117
Mitgliedsbeiträge	118
Kontakte	119

Einladung zum Kinderturnsamstag

Samstag, 7. November 2026
Sporthaus Kornstraße 157

Turnzeiten

1 – 3 Jahre:
10 – 13 Uhr

4 – 8 Jahre:
14 – 17 Uhr

Eingeladen sind alle Kinder, Eltern, Großeltern, Freunde und Interessierte. Bei Bewegungsliedern und einer aufgebauten Bewegungslandschaft wollen wir über die Geräte toben.

Angebot

Kaffee- & Kuchenbüfett,
Waffeln, Obst von der AOK
Kinderschminken & große Bauecke.

Flohmarktstände: Anmeldung bei Iris Kwast (kinderturnen@atsbuntentor.de), Standgebühr: eine Kuchenspende

Ab ca. 17 Uhr

Laternenumzug mit dem Spielmannszug DaCapo, gekrönt von einer Feuer-Jonglage-Show – alle Kinder sind eingeladen mitzulaufen!

Zum Abschluss

Bockwurst, Kinderpunsch & Glühwein

ATS Buntentor ...nette Menschen in Bewegung

So viel Spaß war lange nicht!

Irgendwann vor der Sommerpause verkündete Gabi in der Zumba Gold Stunde: “Vacances hat einen Wagen beim CSD und sucht noch tanzende Menschen, die mitlaufen.“ - kurze Anmerkung für Unwissende wie mich: „Vacances“ ist ein mobiler Sozial- und Pflegedienst in Bremen - „Sollen wir das machen?“

Schnell erklärten sich fünf bis sechs Teilnehmerinnen bereit, dabei zu sein und das Planen begann. Klar war, dass Teilnehmerinnen aus Evas Dienstagsgruppe und aus meinen Montagsgruppen dabei sein würden (da gibt es ja sowieso große Überschneidungen). Klar war, dass Eva und ich dabei sein würden und ebenfalls klar war, dass wir beide einige Choreographien „beisteuern“ würden.

Unklar war, was genau erwartet würde, zu wie vielen Songs wir „tanzen“ sollen und - das war mein Gedankenschwerpunkt: Was macht in einer Menschenmenge als Gefolge eines sich bewegenden Wagens überhaupt Sinn?

Es gab einige Telefonate mit Vacances, einige Absprachen, aber auch Ungeklärtes. Gabi kümmerte sich um schöne bunte T-Shirts (pink mit Graffiti-ATS-Schriftzug auf der Rückseite), wir übten Choreos (drei von Eva und drei von mir) und dann versammelten wir uns bei strömenden Regen (danke Gabi fürs Mitdenken und die durchsichtigen Regencapes!) am 22. August gegen 12:15 Uhr am Wilhelm-Wagenfeld-Haus.

Wir zogen los - eine bunt gemischte Truppe hinter dem Vacances/Gewoba-

Wagen zu lauter DJ-Musik. Rechts und links am Straßenrand eine noch „buntere“ Menschenmenge. Die Stimmung: locker, fröhlich, friedlich. Und irgendwann hörte auch der Regen auf und die Sonne schien.

Genauso locker – und ein bisschen chaotisch – ging es dann mit unseren Zumba-Einlagen los: „Hm, ist das schon einer unserer Songs? Der hört sich doch ganz anders an!“/ „Ja, das ist der erste. Kommt, lasst uns starten!“ /„Oh, schon wieder vorbei! Das war doch nur eine Strophe!“/ „Achtung – der Wagen ist schon ganz weit hinterher“

So ging das weiter. Dazu kam der Aspekt, dass man natürlich von uns – umhüllt von bunten Menschen – nicht viel sah. Da hatten es die Turnerinnen mit ihren Pyramiden und Würfen einfacher – zumindest bezogen auf die Sichtbarkeit. Der Wagen fuhr ihnen natürlich ebenfalls davon – und das war unberechenbar ;-)

Spaß hat es dennoch gemacht und Dagmars „Team-Bilanz“ ist mehr als zutreffend: Viele nette Leute getroffen, eine aufgeschürfte Ferse, ein Wespenstich, super Stimmung – wir sind nächstes Jahr wieder dabei!!!

Perdita

Pokalspiel und Jubilare im ATS Buntentor

Der Vorstand hatte in Verbindung mit dem DFB-Pokalspiel gegen den 1. FC Nürnberg die diesjährigen Jubilare mit 25 bis 80 Jahren Vereinszugehörigkeit eingeladen. Viele kamen schon um 13 Uhr zum Spiel, hatten Ehrenplätze auf einer besonderen Tribüne, und kamen dann in geselliger Runde in der Vereinsgastro CORVUS zusammen.

Es gab zu ehren: Für 80 Jahre Mitgliedschaft: Christa Meier und Ilse Keller. Für 65 Jahre: Ingrid Nowack, Inge Meyer und Jonny Finken. Für 50 Jahre: Herbert und Mona Herrmann, Griseldis Steding und Ronnie Stellter. Für 40 Jahre: Helga Bockelmann und Michael Reinhardt. Und für 25 Jahre: Uli Burkert, Inge Gräfe-Heigl, Adele Murken, Jana Himmelskamp, Noah Triba, David Natolino und Anne Faßbinder. Die meisten von ihnen konnten persönlich anwesend sein und die Ehrennadel und schöne Blumen (den berühmten Strauß Langeoog) in Empfang nehmen.

Ilse ist 1946 eingetreten. Sie berichtete davon, dass sie Korbball im Verein spielte und dann kam die Anforderung, beim Frauenhandball zu unterstützen. Also

25 Jahre - Jana Himmelskamp.

50 Jahre - Mona Herrmann.

50 Jahre - Griseldis Steding, Ronnie Stelter und Herbert Herrmann.

65 Jahre - Jonny Finken.

auch damals waren die Mitglieder und der Verein schon flexibel. Gesagt getan, die Frauen gründeten eine Damenhandballmannschaft. Und damals wurde ganz selbstverständlich noch Feldhandball auf dem grünen Rasen am Kuhhirten gespielt. Hochachtung!

Jonny berichtete davon, dass in unserem Verein nicht nur Fußball gespielt wurde, sondern auch schon immer gebaut wurde und erzählte vom Bau der Tribüne mit Horst Petersen. So geht es weiter, in diesem Verein bauen immer irgendwelche Mitglieder Sportgebäude, Sportgeräte und Sportanlagen.

Großer Dank geht an Ingrid Nowack, die heute noch die Senioren-Kaffeerunde im Sporthaus Kornstraße betreut. Und Herbert Herrmann ist mit 92 Jahren noch an drei Tagen in der Woche sportlich aktiv. Weiter so!

Alles Gute für Euch und ein schönes Weiterleben! Und ein großer Dank an Dich, liebe Hannelore Meier, die du dieses Mal in unserer Runde nach 81 (!!!) Jahren Mitgliedschaft dabei warst!

Nächstes Jahr werden wir in Verbindung mit 125 Jahren ATS Buntentor auf dem Sommer-Sportfest alle Jubilare aus diesem und dem nächsten Jahr ehren.

Ingrid Nowack ist 65 Jahre dabei.

Am Tisch der Kaffeetafel ...

Christa Meier und Ilse Keller,
80 Jahre Mitglied im ATS Buntentor.

... sitzen Jubilare und junge Mitglieder.

Gute Laune für ALLE

Am 29. August 2026 veranstalteten der ATS Buntentor und die Lebenshilfe Bremen den 3. Triathlon für ALLE rund um den Werdersee und den Krähenberg.

118 Anmeldungen gab es. Aus organisatorischen Gründen konnten nur 90 berücksichtigt werden. Dann aber begeisterte 90 Sportlerinnen und Sportler. Schwimmen, Radfahren und Laufen oder walken.

Alle wollten glücklich ankommen, egal ob sie im Team oder alleine alles bewältigt haben. Gemeinsam und nicht gegeneinander. Geschlecht, Alter und mit oder ohne Handicap spielte keine Rolle.

Unser Dank geht ganz besonders an Sabine und Marion, aber auch an alle vom Boccia-Team des ATS Buntentor, die eine klasse Vorbereitung und Durchführung gewährleistet haben.

Jan hinterher: „Jeder hatte einen kleinen Sieg für sich selbst!“ So soll es sein, und dann wieder im September 2027!

INKLUSION
BEWEGT
UNS ALLE!
#INKLUSIVE WS BREMEN

15

25

AOK
AOK

21
31
21

ART
ZIEL
TRIATHLON

CREW

31
35

TEAM INKLUSIVE
WG BREMEN
GEMEINSAM INS ZIEL!
INKLUSION
BEWEGT
UNS ALLE!
OMAS
GEGEN

36

40
40

ATS Bumerkor
SUPER
60

Pairnes for eve
VOLUNTEER

39
75

19

80
80

Titel, Tore, Teamgeist

Unser Saisonrückblick der dritten Frauen

Wir blicken auf eine sehr erfolgreiche Saison zurück. In der Verbandsliga Bremen haben wir uns in der Relegationsrunde an die Spitze gesetzt und nebenbei gleich zwei Pokaltitel geholt. Unser Saisonrückblick zur Spielzeit 2025/26.

Der Sommer 2025 startete für uns nicht nur mit dem gewohnten Trainingsbetrieb, sondern brachte auch einige neue Gesichter mit sich: Mehrere neue Spielerinnen sind zu uns gestoßen und haben sich schnell eingefügt, sodass wir frisch verstärkt in die Saison gingen.

In der Winterpause, nach einer intensiven Hinrunde, haben wir dann auf uns aufmerksam gemacht: In der Halle haben wir uns den Pokalsieg gesichert – ein schöner Erfolg, der uns die Richtung für die kommenden Monate vorgab.

Auch als es im Frühjahr in der entscheidenden Phase der Saison um alles ging, haben wir uns nicht beirren lassen. In der Relegationsrunde haben wir uns letztlich an die Tabellenspitze gesetzt und den ersten Platz gesichert – der verdiente Lohn für eine aufreibende Saison. Kaum war dieser Erfolg

eingetütet, haben wir nachgelegt: Im Endspiel um den Zusatzpokal haben wir uns auf heimischer Anlage bei atemberaubender Kulisse gegen die SG Findorff deutlich mit 6:0 durchgesetzt und damit eine beeindruckende Titelsammlung komplettiert.

Den Schlusspunkt unserer rundum gelungenen Saison haben wir schließlich abseits des Platzes gesetzt: Bei unserer gemeinsamen Teamabschlussfahrt haben wir die vergangenen Monate noch einmal Revue passieren lassen, bevor wir uns in die wohlverdiente Pause verabschiedet haben.

Lange währte diese allerdings nicht. Nach einer gründlichen Vorbereitung haben wir die neue Saison bereits angepfiffen und direkt dort weitergemacht, wo wir aufgehört haben: Die ersten beiden Punktspiele haben wir beide gewonnen. Ein vielversprechender Auftakt, der uns einen guten Grundstein für eine weitere erfolgreiche Saison legt.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an unsere Trainerin Sarah, die uns durch diese besondere Saison geführt hat, an alle Spielerinnen für ihren Teameinsatz auf und neben dem Platz – sowie an unsere Familien, Freunde, ehemaligen Mitspielerinnen und alle weiteren Unterstützerinnen und Unterstützer, ohne die diese unvergessliche Saison nicht möglich gewesen wäre.

Lieber Vorstand, liebe ATSler!

Ich möchte mich – auch im Namen des gesamten Teams der C1– noch einmal ganz herzlich bei euch und dem Verein für die finanzielle Unterstützung unserer Fahrt zum Gothia Cup nach Schweden bedanken. Wir wissen diese Unterstützung wirklich sehr zu schätzen. Ihr habt damit dazu beigetragen, dass unsere Mannschaft eine Woche erleben durfte, die wir so sicher nie vergessen werden.

Auch sportlich können wir auf das Turnier sehr stolz sein. Die Mannschaft hat sich hervorragend verkauft und ist erst im 32. Finale denkbar knapp gegen den späteren Finalisten ausgeschieden. Vor allem war über die Woche hinweg deutlich zu sehen, wie sich die Mannschaft weiterentwickelt und wichtige Schritte gemacht hat.

Mindestens genauso stolz sind wir aber darauf, wie sich unsere Jungs und Frida

Support B-Mädchen.

abseits des Platzes präsentiert haben. Sie haben ATS Buntentor in jeder Hinsicht hervorragend vertreten – freundlich, respektvoll und zuverlässig. Für uns Trainer war die Woche trotz 15-jähriger Jungs außergewöhnlich unkompliziert. Auch von unserem Hotel haben wir ausschließlich positives Feedback bekommen. Unsere Mannschaft war dort schnell eines der beliebtesten Teams, weil sich alle an die Regeln gehal-

Gruppenfoto C-Junioren und B-Juniorinnen.

Gruppenfoto mit Familie Kohl.

Verlieren gehört leider auch zum Sport.

ten und jederzeit höflich, respekt- und rücksichtsvoll verhalten haben. Das macht uns mindestens genauso stolz wie die sportlichen Leistungen.

Ein weiteres absolutes Highlight war der Zusammenhalt innerhalb unseres Vereins. Die gegenseitige Unterstützung mit den B-Mädchen – sie bei unseren Spielen und wir bei ihren – hat für eine ganz besondere Atmosphäre gesorgt. Dieser lautstarke Support von der Seitenlinie und das gemeinsame Mitfiebern werden uns allen lange in Erinnerung bleiben.

Ein ganz besonderer Dank gilt außerdem der Familie Kohl (Eltern eines Spielers), die mich sowohl bereits im Vorfeld bei der Organisation als auch während der gesamten Woche vor Ort mit großem Einsatz unterstützt und die Reise auch menschlich zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.

Gewinnerbild.

Auch für mich persönlich war diese Reise ein absolutes Highlight. Obwohl ich im Fußball schon viele schöne und unvergessliche Momente erleben durfte, gehört diese Woche definitiv mit zu den prägendsten und schönsten Erfahrungen, die ich machen durfte. Es waren intensive Tage voller Emotionen, großartiger Begegnungen und gemeinsamer Erlebnisse, an die wir alle – Spieler, Trainer und Eltern (ab Mittwoch waren noch zwei weitere Elternpaare als Fans vor Ort) noch viele Jahre mit einem Lächeln zurückdenken werden.

Vielen Dank, dass ihr uns dieses Erlebnis ermöglicht und so unterstützt habt. Das bedeutet uns wirklich sehr viel.

Die Fotos stehen stellvertretend für die vielen hundert Bilder, die in dieser unvergesslichen Woche entstanden sind, und die hoffentlich einen kleinen Eindruck davon vermitteln, was wir gemeinsam erleben durften.

Liebe Grüße, Lefke

Ausflug Freizeitpark am Tag nach dem Ausscheiden.

Heimreise.

Fußball, 4. Frauen

Als vierte Damen begingen wir unseren Saisonabschluss diesmal als Tagesausflug in Bremen - bei einer selbstorganisierten Stadtrallye. In zwei Teams sind wir gegeneinander angetreten, um zu sehen, wer die schnellsten Denker und die kreativsten Köpfe sind. Erste Lektion der Rallye ist, schicke keine Gruppe mit einer Aufgabe in eine Bar, wenn du selbst im Regen an der Breminale wartest, ...das kann dauern.

Lektion zwei, kreativ sind wir alle, da wurde es bei der finalen Abstimmung ein enges Rennen. Gewonnen haben wir als Team, weil es ein wunderbarer Spaß war und uns alle nochmal näher zueinander gebracht hat. Es ist einfach schön, auch abseits vom Fußballplatz gemeinsam Zeit zu verbringen.

Apropos Fußballplatz - darum geht es uns immer noch am meisten. Die Sommerpause hat bei uns zu einigen Veränderungen geführt, wir mussten uns leider von einigen (langjährigen) Spielerinnen verabschieden. Zum Glück haben wir auch einige neue Spielerinnen dazu bekommen. Das heißt, dass einige Routinen und Abläufe neu eingeübt werden müssen. Dank Antje, die uns nun montags trainiert und sonntags weiterhin auf dem Platz unterstützt, und den üblichen Trainingseinheiten am Mittwoch bei Andrea haben wir die Laufwege, unser Offensivverhalten sowie unser Passspiel optimiert.

Ende August ging es dann direkt mit der Saison und altbekannten gegnerischen Teams wieder los. Leider nicht so erfolgreich wie erhofft: Auf die denkbar knappe Niederlage gegen Wulsdorf (1:2 - leider zählt hier das Gesamtergebnis und nicht wie im Training "Letztes Tor entscheidet", hahaha) folgten deutlichere Ergebnisse gegen Woltmershausen (0:3) und Habenhausen (1:8). Am vierten Spieltag gelang es uns endlich in einem Spiel gleich 2 Tore zu schießen und es war das richtige Spiel dafür: Nach konsequenter Defensivarbeit und auch noch ein paar vergebenen Chancen konnte wir den Platz als Siegerinnen verlassen (2:1) und endlich wieder ein Siegerinnenfoto schießen :) Das motiviert nochmal extra für die nächsten Trainingseinheiten, bei denen wir, wie immer, mit Spaß und Freude zusammen Fußball spielen wollen.

Pokalsieger und Halbfinale bei der Norddeutschen Meisterschaft

Die Saison unserer B-Mädchen war eine ganz besondere. In der Liga traten wir gegen Jungenmannschaften an, mal gingen wir als Sieger vom Platz, mal mussten wir uns geschlagen geben. Doch eines war in jedem Spiel zu spüren: Die Mannschaft entwickelte sich weiter, lernte aus jeder Partie und machte stetig Fortschritte.

Das große Ziel der Saison stand im Mai an: das Bremer Landespokalfinale der B-Mädchen. Schon im Vorfeld wurde dieses Finale allerdings zu einer organisatorischen Herausforderung. Der Bremer Fußball-Verband hatte das Spiel nahezu zeitgleich mit dem letzten Ligaspiel unserer 1. Frauen angesetzt, für die es in diesem Spiel um den Klassenerhalt ging. Besonders schwierig: Die Trainerinnen unserer B-Mädchen waren gleichzeitig Spielerinnen der 1. Frauen. Damit war klar, dass es einen Konflikt geben würde.

Es folgten zahlreiche Gespräche mit dem Verband, Nachrichten an andere Vereine und die Suche nach Möglichkeiten, Spiele zu tauschen oder die Anstoßzeiten anzupassen. Leider verliefen all diese Bemühungen ohne Erfolg. Auch Union 60 war nicht bereit, die Anstoßzeit zu verändern. Damit standen wir vor einer besonderen Situation: Unsere D-Mädchen und B-Mädchen sollten nahezu zeitgleich ihre Pokalfinals spielen, während unsere 1. Frauen gleichzeitig ihr entscheidendes letztes Saisonspiel austrugen.

Gemeinsam überlegten wir, wie wir das Pokalfinale trotzdem bestmöglich vorbereiten und begleiten konnten. Schließlich übernahm Franzi Gieseke die Traineraufgabe. Franzi war bis zum Winter Spielerin unserer 1. Frauen und zuvor auch Teil des Trainerteams der B-Mädchen. Extra aus Osnabrück angereist, war sie bereit, die Mannschaft an diesem wichtigen Tag zu betreuen. Unterstützt wurde sie von Lotta aus unserem Mädchenfußballvorstand.

Die Mannschaft selbst war natürlich ebenfalls bestens vorbereitet. Die entscheidende Traineransprache gab es bereits am

Freitag im Training. Am Sonntagmorgen wurden dann noch einmal alle Informationen an Franzi übergeben – und was soll man sagen: Die Mädels setzten alles perfekt um!

Mit einem souveränen 3:0-Sieg sicherten sich unsere B-Mädchen den Bremer Landespokal. Nach allem, was wir hörten, hätte der Sieg sogar noch höher ausfallen können. Dieser Erfolg war nicht nur der Lohn für eine starke Saison, sondern für die Arbeit und Entwicklung der Mannschaft über mehrere Jahre hinweg.

Für uns Trainerinnen war schon lange klar: Hinter Werder Bremen hatten wir die besten B-Mädchen Bremens und eine Mannschaft, die sich diesen Erfolg mit viel Einsatz, Trainingsfleiß und Teamgeist absolut verdient hatte.

Und auch abseits des Platzes wurde dieser besondere Tag zu einem Highlight. Gemeinsam mit unseren D-Mädchen, die ebenfalls den Pokal gewonnen hatten, und der 1. Frauen, die den Klassenerhalt perfekt gemacht hatte, wurde beim ATS gefeiert. Wieder einmal zeigte sich, was unseren Verein ausmacht: Unsere Abteilung hält zusammen.

Die Reise zur Norddeutschen Meisterschaft

Mit dem Einzug ins Pokalfinale hatten wir uns gleichzeitig als Bremer Vertreter für die Norddeutsche Vereinsmeisterschaft qualifiziert. Im Juni ging es deshalb zum NTSV Strand 08.

Schon im Halbfinale zeigten unsere Mädels von Beginn an eine konzentrierte und starke Leistung. Mit einem schönen Distanzschuss gingen wir mit 1:0 in Führung, bevor ein tolles Kopfballtor zum 2:0 folgte. Am Ende stand ein souveräner 3:0-Erfolg und damit der Einzug ins Halbfinale der Norddeutschen Meisterschaft.

Dort wartete mit dem SV Meppen ein echter Hochkaräter auf uns. Meppen hatte

die Meisterschaft in den Jahren zuvor immer wieder gewonnen und gehörte auch diesmal zu den klaren Favoriten. Zu allem Überfluss erreichte uns am Spieltag noch einige Krankmeldungen. Aber Aufgeben kam natürlich nicht infrage.

Wir traten an, gaben unser Bestes und kämpften als Mannschaft. Schnell wurde allerdings deutlich, dass der Gegner an diesem Tag einfach eine Nummer zu groß war. Am Ende mussten wir uns mit 0:6 geschlagen geben.

Meppen gewann anschließend auch das Finale – mit 7:0. Und so konnten wir trotz der deutlichen Niederlage mit Stolz auf unsere Reise zurückblicken. Wir hatten als Bremer Pokalsieger auf norddeutscher Ebene mitgespielt, zwei starke Spiele gezeigt und eine Menge wertvoller Erfahrungen gesammelt.

Ein gebührender Abschluss

Gekrönt wurde die Saison schließlich noch mit dem Sieg beim Girls Cup. Bei großer Hitze und einem vorzeitigen Abbruch waren unsere Mädels bis dahin das beste Team des Turniers – ein weiterer schöner Erfolg zum Abschluss dieser besonderen Saison.

Das absolute Highlight und gleichzeitig der krönende Abschluss sollte jedoch die gemeinsame Reise zum Gothia Cup werden. Dieses Erlebnis wird sicherlich allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben.

Nach dem Gothia Cup endete schließlich die gemeinsame Zeit dieser Mannschaft. Die Spielerinnen verteilten sich innerhalb des Vereins auf verschiedene Teams und auch wir Trainerinnen sind mittlerweile nicht mehr für eine bestimmte Mannschaft verantwortlich, sondern haben neue Aufgaben im Verein übernommen.

Die meisten Spielerinnen spielen inzwischen in unserer sehr jungen 2. Frauen. Einige haben sogar den Sprung direkt in die 1. Frauen geschafft. Und genau das zeigt, wie erfolgreich und nachhaltig gute Jugendarbeit in unserem Verein funktionieren kann.

Mit Jule, Lene, Charlotte, Anouk, Lenja, Selma und Franka stehen mittlerweile gleich mehrere Spielerinnen aus der eigenen Jugend in der 1. Frauen.

Darauf können wir als Verein und als Trainerteam besonders stolz sein. Denn am Ende geht es im Jugendfußball nicht nur um Pokale und Siege. Es geht darum, Spielerinnen zu entwickeln, ihnen Freude am Fußball zu vermitteln, ihnen eine Heimat im Verein zu geben – und ihnen die Möglichkeit zu eröffnen, eines Tages selbst Teil unserer Frauenmannschaften zu werden.

Diese Mannschaft hat genau das eindrucksvoll gezeigt.

110 % beim Gothia Cup

Am 11. Juli war es endlich so weit: abends starteten wir mit unserem Doppeldeckerbus Richtung Göteborg. Gemeinsam mit den C-Jungs machten sich unsere B-Mädels auf den Weg zum Gothia Cup in Schweden und damit auf eine Woche, die uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Mit dem Bus ging es durch die Nacht bis nach Frederikshavn, wo wir die Fähre nach Schweden erreichten. Spätestens dort war die Vorfreude bei allen deutlich zu spüren. Doch bevor wir überhaupt ganz in Schweden angekommen waren, wartete die erste kleine Herausforderung auf uns.

Am Fährterminal wurden nach und nach alle Teams abgeholt, in Busse verfrachtet und zu ihren Unterkünften gebracht. Alle? Nein, wir standen mit unserem Gepäck weiterhin vor dem Terminal. Schnell wurde klar: Wir waren tatsächlich vergessen worden.

Zum Glück wurde kurzerhand ein Bus organisiert und so kamen auch wir schließlich an unserer Schule an. Und dort wartete die nächste Überraschung: Statt eines Klassenzimmers durften wir unsere eigene kleine Turnhalle beziehen, zur großen Freude der Mädels. Zur Belohnung für die etwas holprige Anreise gab es erst einmal Pizza für alle.

Den restlichen Anreisetag nutzten wir für einen gemeinsamen Spaziergang ans Wasser. Ansonsten wurde auf dem Schulhof gespielt, gelacht und die Umgebung erkundet.

Unterstützung für die Jungs und unser erstes Spiel

Am Montag stand fest: Wir hatten am Vormittag frei und wollten diese Zeit nutzen, um die ATS-C-Jungs anzufeuern. Also ging es mit Schals, Bannern und ordentlich guter

Laune mit der Bahn zum Spiel. Die Unterstützung von außen sollte uns während der gesamten Woche begleiten.

Am Nachmittag waren dann wir an der Reihe. Unser erstes Spiel fand in Heden statt und wer schon einmal beim Gothia Cup war, weiß: Heden ist einer der absoluten Hotspots des Turniers.

Für uns wurde das erste Spiel damit direkt zu einem Highlight. In einem kleinen Stadion trafen wir auf ein Team aus Norwegen. Und wir hatten auch noch die lautstarke Unterstützung der ATS-Jungs auf unserer Seite.

Zu Beginn war die Nervosität noch deutlich zu spüren. Doch nach und nach merkten unsere Mädels: Wir sind besser. Wir können dieses Spiel gewinnen.

Und tatsächlich: Lenja erzielte das entscheidende Tor und sorgte damit für großen Jubel. Besonders laut wurde dies natürlich von den Jungs gefeiert, schließlich trainiert Lenja regelmäßig bei ihnen mit.

Wenn der Restaurantbesuch zum Abenteuer wird

Nach dem Spiel musste alles ganz schnell gehen. Die Taschen mussten zurück zur Schule, wir wollten noch etwas essen und anschließend stand bereits die große Eröffnungsfeier des Gothia Cups auf dem Programm. Im Vorfeld hatten wir extra mit einem Restaurant gesprochen. „Kein Problem“, hieß es dort, „das bekommen wir hin, eine Vorbestellung ist nicht nötig.“

Tja – ganz so einfach war es dann doch nicht. Nach einer Stunde Wartezeit und einer Nachfrage unsererseits kam die ernüchternde Antwort: Das Essen könne noch dauern und dann würden wir es definitiv nicht mehr pünktlich zur Eröffnungsfeier schaffen. Also hieß es: Planänderung!

Während zwei Trainerinnen mit einem Taxi sämtliche Taschen und Fußballschuhe zurück zur Schule brachten, ging der Rest der Gruppe mit den Spielerinnen in den Supermarkt. Jede durfte sich dort etwas aussuchen, eine schnelle und unkomplizierte Lösung.

Nach einer spektakulären, aber auch ziemlich langen Eröffnungsfeier war der Hunger dann allerdings wieder riesig. Also steuerten wir noch ein nahegelegenes Fast-Food-Restaurant an. Damit war zumindest der Grundstein für eine ausgewogene Sportlerernährung gelegt. Nach der verspäteten Siegerdusche ging es schließlich für alle schnell ins Bett.

Volle Unterstützung und ein starker Gegner

Am nächsten Tag starteten wir mit einem ähnlichen Programm: vormittags feuerten wir wieder die Jungs an, am Nachmit-

tag stand unser eigenes Spiel auf dem Programm. Und natürlich war auch diesmal die ATS-Unterstützung von außen wieder großartig.

Unser Gegner kam aus Kanada und zeigte uns eindrucksvoll, wie stark manche Mannschaften bei diesem Turnier unterwegs sind. In der ersten Halbzeit hielten wir noch sehr gut dagegen und gingen sogar in Führung. Doch im Laufe des Spiels mussten wir feststellen, dass es an diesem Tag letztlich nicht ganz reichen sollte.

Während die Mädels anschließend in der Schule gemeinsam die Fußball-WM verfolgten, hatten die Trainer am Abend ihren „Freigang" und durften auf der Trainerparty ein wenig feiern.

Sonne, Meer und ein 1:1

Am nächsten Tag wartete bereits das nächste Highlight. Es war heiß, unser Spiel fand erst am Nachmittag statt – also beschlossen wir: Wir gehen schwimmen!

Gesagt, getan. Mit der Bahn ging es Richtung Küste. Von dort hätte man sogar mit der Fähre auf eine der Inseln fahren können. Dafür hatten wir allerdings nicht genügend Zeit, denn unser nächstes Spiel stand bereits bevor. Also suchten wir uns kurzerhand einen schönen Platz an der Steinküste und machten es uns dort gemütlich. Ein paar Stunden Sonne, Meer und gemeinsames Lachen später ging es zurück Richtung Schule.

Dort hieß es: Sachen packen, umziehen und wieder voll auf Fußball konzentrieren. Unser nächstes Spiel fand erstmals auf einem Rasenplatz statt. Gegen einen durchaus ruppigen Gegner entwickelte sich eine ausgeglichene Partie. Unser Ausgleich war doch ein recht glückliches Tor, aber eine Belohnung für die harte Arbeit in dem Spiel. Am Ende stand ein 1:1 auf der Anzeigetafel. Damit war klar: Wir beendeten unsere Gruppe als Dritter und würden in den B-Playoffs weiterspielen.

Elfmeterschießen – und ganz besondere Emotionen

Am Donnerstagmorgen stand unser Playoff-Spiel gegen einen italienischen Gegner an. Und wieder zeigte sich: Wir konnten mithalten. Es war ein Spiel auf Augenhöhe.

Unterstützung gab es natürlich auch wieder vom ATS – diesmal allerdings nicht von den Jungs, denn diese waren zeitgleich auf dem Weg zu ihrem eigenen Playoff-Spiel. Dafür waren unsere Fans extra am Morgen eingeflogen: Pierre, Michi und Emil feuerten uns lautstark an. In der zweiten Halbzeit gelang Elisa mit einem schönen Treffer der Ausgleich. Dann kam der Abpfiff.

Elfmeterschießen. Und wenn wir ehrlich sind: Das war noch nie unsere große Stärke. Anouk hielt einen Elfmeter überragend und zwischendurch hatten wir sogar die Möglichkeit, das Spiel mit einem Treffer für uns zu entscheiden. Doch leider versagten irgendwann die Nerven. Nach jeweils neun Schützinnen war es schließlich vor-

bei. Wir schieden unglücklich aus. Die Tränen flossen – aber nicht nur wegen des verlorenen Spiels. Vielmehr wurde allen in diesem Moment bewusst, was dieses Spiel bedeutete: Es war unser letztes gemeinsames Spiel als B-Mädchen-Mannschaft. Der Großteil der Spielerinnen würde anschließend in den Frauenbereich des ATS wechseln.

Zwei ATS-Teams, ein Verein

Lange Zeit zum Traurigsein blieb allerdings nicht. Schließlich hatten wir noch eine Aufgabe: Wir mussten die Jungs anfeuern! Auf dem Weg dorthin entdeckten wir noch einen kleinen, niedlichen Limonadenstand – bei dem Wetter genau das Richtige. Erfrischt ging es weiter zum Spielfeld. Dort angekommen, gab es allerdings bereits schlechte Nachrichten: Die Jungs lagen schon zurück. Und so kam es, dass innerhalb von gerade einmal zwei Stunden beide ATS-Teams aus dem Turnier ausgeschieden waren.

Doch darum war es eigentlich gar nicht gegangen. Wir waren nicht nach Schweden gefahren, um unbedingt alles zu gewinnen. Wir wollten gemeinsam eine tolle Zeit erleben, Erinnerungen schaffen und als Mannschaft noch einmal etwas ganz Besonderes erleben. Und genau das haben wir getan.

Eine Woche voller Erlebnisse

Am Freitag stand deshalb ein gemeinsamer Besuch im Freizeitpark auf dem Programm. Teilweise waren wir bis 22 Uhr dort und nutzten den Tag noch einmal in vollen Zügen. Am Samstag erkundeten wir gemeinsam Göteborg, gingen shoppen, aßen zusammen und schauten uns die Finalspiele des Gothia Cups an.

Am Abend ging es schließlich zurück zur Fähre und damit auf die Heimreise. Früher als erwartet erreichten wir wieder den ATS. Einige Eltern mussten wir dabei beinahe aus dem Bett klingeln, damit auch wirklich alle Kinder glücklich, müde und zufrieden wieder zu Hause ankamen.

Danke für diese besondere Woche! Als Trainerinnen können wir eigentlich nur eines sagen:

Danke! Danke an unsere Mädels für diese unglaubliche Woche, für ihren Einsatz, ihren Teamgeist, ihre gute Laune und dafür, dass sie aus jedem Moment etwas Besonderes gemacht haben. Danke an den Verein für die Unterstützung und die Möglichkeit, eine solche Reise erleben zu dürfen.

Und vor allem hat sich auch in Schweden wieder gezeigt, was unseren ATS ausmacht: Zusammenhalt. Ob auf dem Spielfeld, am Spielfeldrand, in der Schule, in der Bahn oder irgendwo zwischen Göteborg und Heden – wir waren gemeinsam unterwegs und haben uns gegenseitig unterstützt.

110 % beim Gothia Cup – und wir würden es jederzeit wieder machen!

DFB-Pokal der U17-Juniorinnen

Am Samstag, den 12.09.2026, war es dann soweit. Die erste Runde des U17-Juniorinnen-DFB-Pokals stand vor der Tür. Für uns ging es auswärts gegen die SpVg Aurich. Wir packten alles in den Bus und los ging die Reise nach Aurich.

Dank eines kleinen freiwilligen Teams, das vorausgefahren war, kamen wir in einer perfekt vorbereiteten Kabine an. Es fehlte uns an nichts. Von Obst bis Traubenzucker, von Wasser bis Apfelschorle – alles war da!

Nach einer kurzen Kabinenansprache ging es dann raus auf den Platz. Das Warm-up lief gut, die Mädels hatten Bock auf das Spiel. Uns war natürlich der enorme Klassenunterschied bewusst, aber ganz nach ATS-Manier geben wir trotzdem immer 110 %.

Nach dem Warm-up ging's noch einmal in die Kabine. Die Aufregung war groß. Die letzten Worte des Trainerteams – und los ging's!

Bereits nach sechs Minuten mussten wir das erste Mal hinter uns greifen. Trotzdem gaben wir nicht auf. Wir versuchten, so gut es ging, dagegenzuhalten, was zu einem Halbzeitstand von 3:0 führte.

Jetzt hieß es: Durchatmen und alles geben für die zweite Hälfte. Nach drei schnellen Gegentoren zu Beginn der zweiten Halbzeit hieß es: Aufwachen und weiterkämpfen! Das taten wir auch. Die Mädels lieferten einen unglaublichen Kampf ab.

Nach 80 Minuten war Schluss. Wir verlieren mit 8:0 gegen Aurich. Trotz der deutlichen Niederlage ist das Trainerteam unglaublich stolz auf diese Teamleistung. Von der ersten bis zur letzten Sekunde haben die Mädels ALLES in dieses Spiel reingeworfen.

Nun ging es aber zurück nach Bremen, wo wir den Abend mit Pizza und leckeren Getränken ausklingen ließen.

Ein unfassbar schönes Erlebnis für alle, die dabei waren. Vielen Dank an den Verein und unser freiwilliges Team, für die enorme Unterstützung.

Felix, Frida und Josie

Arbeitseinsatz mit ungeplantem Ende

Nach meinem dreifachen Kniescheibenbruch beim Arbeitseinsatz in der Kornstraße hatte ich jedenfalls keine Ausrede mehr, mich vor dem Arbeitseinsatz zu drücken - ich war ja mittendrin!

Leider endete der Tag für mich ganz anders als geplant. Statt weiter gemeinsam anzupacken, hieß es plötzlich Krankenhaus, Operation und anschließend jede Menge Geduld. Aber wie heißt es so schön: Eine Sportlerin gibt nicht auf!

Ein ganz großes Dankeschön möchte ich an unsere neue FSJlerin Josie richten. Sie hat alle meine Kindergruppen übernommen und vertritt mich dort bis zu den Herbstferien. Liebe Josie, vielen Dank für deinen tollen Einsatz und deine Unterstützung!

Josie baut die Kinderturnlandschaft auf.

Auch meine Männergruppen „Fit um 60“ und „Fit um 50“ machen ihre Sportstunden einfach selbst. Das finde ich wirklich Klasse! Und auch mein Rückenkurs hält sich selbst in Bewegung und wird durch engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer organisiert.

Und natürlich möchte ich meine Frauengruppe nicht vergessen! Sie hat teilweise eine Vertretung und organisiert sich ansonsten ebenfalls selbst. Es ist einfach schön zu sehen, dass alle dafür sorgen, dass der Sport auch ohne mich weitergeht.

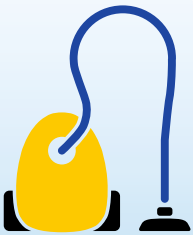
Ein riesengroßes Dankeschön geht an euch alle, die in den vergangenen Wochen an mich gedacht haben. Ich habe mich unglaublich über die vielen Genesungswünsche, lieben Nachrichten, Besuche und natürlich über die vielen tollen Geschenke gefreut.

Gerade in so einer Situation merkt man ganz besonders, was unseren Verein ausmacht: Wir bewegen uns nicht nur gemeinsam - wir halten auch zusammen!

Ich hoffe natürlich, dass ich bald wieder selbst mit euch in der Halle stehen kann. Bis dahin heißt es für mich weiterhin: fleißig trainieren, Geduld haben und Schritt für Schritt wieder auf die Beine kommen - dieses Mal möglichst ohne Stolpern!

Vielen lieben Dank an euch alle!
Eure Iris

… liebe Iris: Das hast Du alles verpasst, am 20. Juni: 56 Vereinsmitglieder im Sporthaus Kornstraße unermüdlich im Einsatz und alles glänzt wieder!



Eine besondere Ehrung für unseren 1. Vorsitzenden Jürgen

Am 3. September 2026 war es endlich so weit: Unser 1. Vorsitzender Jürgen wurde mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Bereits vor rund drei Jahren war Jürgen für diese besondere Ehrung vorgeschlagen worden. Umso größer ist nun die Freude, dass sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement mit einer der höchsten Auszeichnungen der Bundesrepublik Deutschland gewürdigt wurde.

Lieber Jürgen, wir gratulieren dir von ganzem Herzen zu dieser außergewöhnlichen und mehr als verdienten Auszeichnung! Es ist kaum möglich, all das aufzuzählen, was du in den vergangenen Jahrzehnten angestoßen, begleitet und mit großem persönlichen Einsatz vorangebracht hast. Besonders deutlich wird dies natürlich bei unserem Verein. Vor über 22 Jahren hast du das Amt des 1. Vorsitzenden übernommen. Damals zählte unser Verein rund 800 Mitglieder - heute sind es mehr als 3.000. Diese beeindruckende Entwicklung trägt ganz wesentlich deine Handschrift.

Wer dich kennt, weiß, dass du immer ein offenes Ohr für neue Ideen hast. Wo andere vielleicht zunächst Schwierigkeiten oder Hindernisse sehen, suchst du nach Möglichkeiten und Lösungen. Dabei begleitet dich seit vielen Jahren eine Devise, die wohl kaum besser zu dir passen könnte:

„Geht nicht, gibt's nicht!"

Dieser Satz beschreibt deine Einstellung und dein Engagement wohl besser als viele Worte. Mit Tatkraft, Optimismus und jeder Menge neuer Ideen hast du immer wieder gezeigt, was möglich ist, wenn man gemeinsam etwas bewegen möchte.

Doch dein ehrenamtliches Engagement reicht weit über unseren Verein hinaus. Ob bei den Naturfreunden, beim Schnürschuhtheater, in der Beiratsarbeit oder in vielen weiteren Bereichen - über Jahrzehnte hin-

Feierstunde im Senatssaal des Bremer Rathauses.

weg hast du Verantwortung übernommen, Menschen zusammengebracht und dich mit großer Leidenschaft für die Gemeinschaft eingesetzt.

Das Bundesverdienstkreuz am Bande ist eine besondere Anerkennung für Menschen, die sich in außergewöhnlicher Weise um unsere Gesellschaft verdient gemacht haben. Deshalb freuen wir uns ganz besonders, dass dein langjähriger Einsatz nun auf diese Weise gewürdigt wurde.

Lieber Jürgen, diese Auszeichnung hast du dir von Herzen verdient. Wir sind stolz darauf, dich als unseren 1. Vorsitzenden an der Spitze unseres Vereins zu haben, und wünschen dir, dass du dir deine Tatkraft, deine Ideen und deine Freude am Ehrenamt noch lange bewahrst. Und wir sind uns sicher: Auch in Zukunft wird es bei dir immer wieder heißen: „Geht nicht, gibt's nicht!"

Überreichung des Bundesverdienstkreuzes durch Andreas Bovenschulte.

Herzlichen Glückwunsch zum Bundesverdienstkreuz am Bande!
Mit großer Anerkennung und den herzlichsten Glückwünschen

Deine Iris und die ATSler

Schöne Grüße

… von uns Boccia-Leuten. Und vielen Dank dafür, wie ihr vom Vorstand uns unterstützt. Einfach Klasse!

Und wir trainieren fleißig weiter. Das könnt Ihr auf den Bildern sehen. Und jetzt kommt auch noch Stockschießen dazu.

Liebe Grüße von Heidi.

Strahlende Gesichter in Celle

Bei der Deutschen Meisterschaft in Celle wurde das Team M60/65 des ATS Buntentor (Thomas Langhorst, Michael Bruns und Gerrit Lubitz)auf der Strecke 3 x 1000 m Bronzemedaillengewinner.

Landesmeisterschaften 5.000 Meter Celle

Mit fünf Athleten fuhren die Männer 60 Jahre und älter zu den Landesmeisterschaften über 5.000 Meter auf der Bahn - mit einem Titel, zwei Landesrekorden, einer Vizemeisterschaft und zwei Bronzeplätzen traten sie die Heimreise an.

Alle starteten gemeinsam in einem Rennen und zunächst kam Gerrit Lubitz als Dritter der M60 mit 20:07,88 ins Ziel. Bei starkem Gegenwind vor der Haupttribüne, die 13 mal zu passieren war, lief er damit 40 Sekunden langsamer als bei der LM Straße in Göttingen Mitte März. Dies war jedoch kein Einzelschicksal. Auch Michael Bruns als Dritter der M65 in 21:16,40 blieb deutlich über der Göttinger Zeit, musste sich aber auch nach 3.000 Metern mit einem schmerzenden Knie plagen.

Bernhard Memering legte gegenüber Göttingen 38 Sekunden drauf, lief aber in der M70 in 21:48,50 mit über 40 Sekunden Vorsprung souverän zum Meistertitel und nahm damit seinem Vereinskameraden Harald Dittberner auch den Landesrekord ab, den dieser 2020 mit 22:54,27 in Papenburg gelaufen war. Dietmar Hein folgte in der gleichen Altersklasse auf Rang vier mit 24:11,00 und lief damit als einziger an diesem Tag schneller als in Göttingen. Einen Vizetitel sicherte sich in der M80 Harald Dittberner mit 26:39,19, womit er ebenfalls einen neuen Bremer Landesrekord aufstellte.

Gold für Carsten Hülss und Bestzeit für Morten:

Der ATS Buntentor glänzt bei der Halbmarathon-DM in Frankfurt

Auf nach Frankfurt! Am 22. März stand die Deutsche Meisterschaft im Halbmarathon in der Finanzmetropole an. Mit im Starterfeld vertreten waren auch die Läufer des ATS

Deutsche Meisterschaft Halbmarathon - ATS-Team.

Buntentor – allen voran Altmeister Carsten Hülss mit dem Ziel, den Deutschen Meistertitel nach Bremen mitzubringen.

Unterstützt wurde Carsten dabei tatkräftig von der weiteren ATS-Trainingsgruppe 2. Das Team hatte sich fest vorgenommen, die Mannschaftsposition im Vergleich zu den Deutschen Meisterschaften über die 10-Kilometer in Uelzen vor zwei Wochen noch einmal zu verbessern.

Taktik, Werder-Sieg und Carbo-Loading

Das ATS-Team machte sich somit auf den Weg nach Frankfurt. Lena, Philipp und Morten trafen sich dabei mit Sebastian in Hannover im Zug, der sich bereits in Hamburg ein 6er-Abteil geschnappt hatte. Morten begrüßte Sebastian daraufhin euphorisch, woraufhin eine Frau, die kurz zuvor ins Abteil reingekommen war, sich erschreckt umdrehte und mit den Worten „Oh, das wird hier wohl laut“ wieder verschwand. Es wurde dann aber doch nicht so laut, sondern man führte in Ruhe die Taktikbesprechung durch.

In Frankfurt angekommen, hieß es zunächst warten, bis die Schlüssel aus dem automatischen Hotel-Safe droppten und die Zimmer bezogen werden konnten. Nach einem entspannten Nachmittag und dem obligatorischen Jubel über den erfolgreichen Werder-Sieg lag der Fokus auf der Nahrungsaufnahme. Beim örtlichen Italiener stießen dann auch Emil, Andrés und Joanna zur Truppe dazu. Gut gestärkt ging es zurück ins Hotel, um für den großen Tag ausgeschlafen zu sein.

Ab in den Startblock der Elite

Der nächste Morgen hielt direkt kleine logistische Überraschungen bereit: Während Morten und Emil sich noch in die Straßenbahn drängen konnten, machte sich der Rest der Truppe zu Fuß auf den Weg zum Startbereich am Deutschen Bank Park.

Dort angekommen, machte man es sich zunächst auf der Tribüne gemütlich, steigerte die Vorfreude und startete dann mit dem Warm-up. Mit den rund 11.000 weiteren Teilnehmern stellten sich auch Carsten, Morten, Andrés, Sebastian, Emil und

der mittlerweile dazugestoßene Felix ins Elitefeld – in bester Gesellschaft von prominenten Namen wie Hendrik Pfeiffer und Europameister Richard Ringer. Coach Philipp reihte sich im zweiten Startblock ein, bereit, ebenfalls anzugreifen.

Spannender Schlusssprint und herausragende Zeiten

Bei strahlendem Sonnenschein, aber einer leichten Brise ging es dann ab auf die Strecke, die von zahlreichen Zuschauern gesäumt wurde. Das Rennen lieferte dann sportliche Dramatik pur: Carsten ging forsch an und lag sogar lange Zeit auf Kurs 1:13. Hinten raus wurde es dann aber etwas schwerer und so konnte Morten langsam sogar zu ihm auflaufen. In einem packenden vereinsinternen Schlusssprint setzte sich Morten dann um Haaresbreite mit einer überragenden neuen persönlichen Bestzeit gegen Carsten durch!

Doch der Jubel kannte ohnehin keine Grenzen, denn Carsten Hülss sicherte sich mit seiner fantastischen Zeit den ersehnten Titel und krönte sich zum Deutschen Meister in der Altersklasse M50. Kurz darauf folgten die weiteren ATS-Athleten Sebastian erreichte z. B. nach 1:20:16 Stunden das Ziel und war mit seinem konstanten Lauf auf der stimmungsvollen Strecke zufrieden.

Die starken Ergebnisse im Überblick:	
Morten: (Persönliche Bestzeit)	1:14:04
Carsten: (Deutscher Meister der Altersklasse M50)	1:14:09
Felix:	1:15:50
Andrés:	1:18:34
Sebastian:	1:20:16
Coach Philipp:	1:38:08
Mannschaftswertung: Platz 35 und 66	

Regendusche und Siegerehrung

Nach dem Zieleinlauf wartete ein echtes Highlight der Regeneration auf die Athleten: Der örtliche Dusch-LKW, der zur Freude aller sogar mit Regenduschen ausgestattet war. Frisch gereinigt ließ sich das Laufgeschehen wunderbar gemeinsam philosophierend aufarbeiten.

Der emotionale Höhepunkt des Tages folgte bei der Siegerehrung. Ein sichtlich stolzer Carsten durfte auf das Podest steigen und die Goldmedaille als Deutscher Meister in Empfang nehmen. Mit diesem großartigen Erfolg im Gepäck machte sich das Team glücklich und zufrieden auf den Rückweg in den Norden. Herzlichen Glückwunsch an das gesamte Team!

BeVOR Sie sich SORGEN

Unsere Kollegin Carina Flömer berät Sie gern umfassend zur **GE·BE·IN Bestattungsvorsorge:** nach eigenen Vorstellungen geregelt · vorausschauend entschieden · gibt Ihnen ein gutes Gefühl · Entlastung für Ihre Angehörigen · finanziell abgesichert · versehen mit einer **Preisgarantie**

ge-be-in.de/vorsorge

GE·BE·IN Bestattungsinstitut

11x in Bremen und umzu

Kornstraße 217 | 28201 Bremen | 0421 - 55 20 40 | neustadt@ge-be-in.de | facebook.com/GEBEIN | instagram.com/ge.be.in_bestattungsinstitut

Stadtmarathon Hannover

Im Rahmen des Stadtmarathons in Hannover wurden im April die Deutschen Meisterschaften über die 42,195 km ausgetragen. Mit dabei vier Athleten des ATS Buntentor. Die schnellste Zeit lief dabei Andrés Gier (M35) mit 2:52:37, die beste Altersklassenplatzierung erreichte Hartmuth Schlachter in 3:41:04, der damit auf Rang 4 lief und das Siegerpodest verpasste. Es folgten Bernd Wassermann (M60) in 3:57:31 und Benjamin Kück (M40) in 4:31:56, hier auf einem Foto kurz vor dem Start.

Vier Landesrekorde beim OT Run für ATS-Athleten

Mit einem Gesamtsieg bei den Frauen für Julia Spreen und insgesamt vier neuen Landesrekorden erzielten die Aktiven des ATS Buntentor eine überaus erfolgreiche Ausbeute auf der 5-km-Distanz beim diesjährigen OT-Run am 23. August 2026.

Die über zwei Runden zu je 2,5 km zu laufende Strecke mit Start und Ziel auf der Sportanlage Schevemoor hat es dabei durchaus in sich. Als Stadtstrecke landschaftlich schön gelegen, forderten die vielen 90-Grad-Kurven und der zweimal zu passierende Wendepunkt die Aktiven erheblich.

Ungeachtet dessen erzielte Harald Dittberner zwei Tage nach seinem 80. Geburtstag eine neue Bremer Bestmarke in der M80 mit einer Zeit von 26:12. Schnellster Buntentorer war an diesem Tag Sven Eilinghoff mit Landesrekord in der M55 (18:06) auf dem vierten Gesamtrang der Männer. Mit 22:27 folgte ihm Lars Lüdemann in der gleichen AK. Bereits zum dritten Mal in diesem Jahr verbesserte in der M60 Gerrit Lubitz den Landesrekord über 5km. Nach 19:28 in Göttingen und 19:24 in Sottrum, blieb die Uhr diesmal bei 19:16 für ihn stehen. Knapp dahinter folgte mit 19:29 Julia Spreen, die den bisherigen Landesrekord der W45 damit um 61 Sekunden unterbot und damit den größten Abstand zum Altrekord erzielte.

Mit dabei auf der 2,5 km Stecke war auch ein Team unserer Athleten und Athletinnen vom Boccia und Walken. Sie bildeten die stärkste teilnehmende Gruppe. Ihre Leistung wurde mit einem Geldpreis ausgezeichnet, der dann beim nächsten Trainingstermin direkt in lecker Eis für ALLE verwandelt wurde. So geht Spaß!

Lars und die Landesrekordler.

ATS-Boccia und Walken, das stärkste Team.

Seerunde mit Schlenker morgens um 6 Uhr.

in der Pause zwischen den Runden.

Katzen Sprung's Backyard Ultra

Bei dem „Katzen Sprung's Backyard Ultra", kurz KSBU, handelt es sich um einen „Last human standing" Lauf, organisiert als private Laufverabredung. Es handelt sich um einen Spendenlauf. Sowohl anfallende Startgelder als auch Spenden rund um den Lauf gehen 1:1 an den Spendenempfänger PEGASUS Bremer Krebsgesellschaft e.V.

Nach wochenlangem Training bei Eis und Schnee, einer Vizemeisterschaft bei der DM über 50 km und einem 4. Platz bei der DM im Marathon hatte Hartmuth Schlachter eigentlich keine Lust mehr zu laufen, ließ sich aber vom „Heimspiel" am Werdersee locken: KSBU Backyard Ultra- teilweise auf unserer „Seerunde mit Schlenker". Das Format: Jede Stunde eine Runde (von 6,7 km), alle starten nach einer Stunde wieder gemeinsam, gewonnen hat nicht der Schnellste, sondern der, der am längsten durchhält.

Start war zum Sonnenaufgang um 5:25 Uhr am 16. Mai 2026. Im letzten Jahr war Hartmuth 13 Runden gelaufen, also 87 km, nun dachte er über 100 km nach, also 15 Runden, aber es sollte anders kommen. Mit einem durch Feuchtigkeit und Druck lädierten Zeh lief es bis Runde 7 noch gut, doch dann wurde das Tempo langsamer und bis zur 10. Runde kippte die Motivation relativ plötzlich, so dass Hartmuth sich die Sinnfrage stellte: „Warum mache ich das hier eigentlich?" Jedenfalls hörte er nach der 10. Runde einfach auf, auch weil er sofort ohne Pause hätte weiterlaufen müssen. Fazit: Backyard-Ultra-Laufen macht trotzdem Spaß. Man läuft einfach solange, wie man Lust hat. Das ATS Buntentor Ultra Team sucht ja immer Verstärkung!

Extrem-Hindernislauf am Krähenberg

Der 9. Crow Mountain Survival Extrem-Hindernislauf auf und neben dem Gelände des ATS Buntentor brachte wieder mehr als 600 Menschen zusammen, um zu laufen, zu helfen oder die Aktiven anzufeuern. Bei bestem Sportwetter sprang der Funke zwischen Posten und Läufern abermals an den vielen, vom Hindernisbauer Tim Krüger organisierten Herausforderungen, über und mit Emil Oeffner Ferreira (15 km) und Moritz Hülss (5km) errangen die Athleten des ATS auch zwei zweite Gesamtplätze. Mehr Worte braucht es nicht: die Bilder sprechen für sich und drücken den enormen Spaß aus, den alle an diesem Tage hatten. Es ist schon ein besonderes Erlebnis, Hindernisse zu überwinden, die man vorher nie gesehen hat - umso zufriedenstellender dann der Zieleinlauf! Und an der Strecke immer wieder zu erleben: Teammit-

glieder warten aufeinander; das Team will ins Ziel! Oder: Spontan den anderen Athleten am Hindernis unterstützen; alle wollen ankommen!

Ärgerlich hingegen die Tatsache, dass von der am Vorabend angebrachten Trassierung außerhalb des Geländes das Flatterband an rund zwanzig Stellen zerrissen war - ob Wind, Wildtier oder Vandalismus wird dabei nicht mehr zu klären sein. Die Reparaturarbeiten kosteten jedoch so viel Zeit und das Personal ist rar, so dass am Ende nicht überall für die optische Streckenführung adäquat ergänzt werden konnte. Die daraufhin vom Wege abgekommenen Läufer der ersten Startgruppe wurden von der Fahrradpatrouille "eingefangen" und weitestgehend auf den rechten Weg zurück geführt. Als Entschädigung dürfen alle davon betroffenen Aktiven in diesem Jahr kostenfrei starten, wenn am 26. Dezember letztmalig der Schokocross ausgetragen werden wird.

In 2027 wird dann am 12. September die Jubiläumsveranstaltung mit dem 10. CMS stattfinden. Streckenplaner Gerrit Lubitz wird im Vorfeld, d. h. ab sofort und über das gesamte Jahr, dann zum letzten

Mal mit rund 500 Menschen kommunizieren (und wünscht sich eine Nachfolgeperson), um am Ende die nötigen 80 Posten zu gewinnen. Etwa 20 haben bereits wieder zugesagt, aber die Arbeit wird mit den Jahren nicht leichter, zumal es immer wieder auch einmal kurzfristige Ausfälle gibt. Es sind also alle Einzelpersonen und Teams herzlich gebeten, sich dafür zu melden. Es macht Spaß und wird mit Lunchpaket, Mittagessen und einem freien Besuch des Bremer Kriminal-Theaters honoriert, den wir unserer Zumba-Trainerin Perdita Krämer zu verdanken haben.

Mathis
1112

Hanna
1293
Janina
1065

START

Ein starkes Team.
ZIEL

Immer gut gelaunt – niemals aufgeben – das Team trägt Dich.

Stabi am Montag - eine Herausforderung nicht nur für Schnelle

Wenn allmontäglich um 18 Uhr sich eine Schar von Läufern im Sporthaus Kornstraße (Kraftsportraum) trifft, dann ist völlig ungegendert tatsächlich von Läufern die Rede. Frauen sind zwar durchaus willkommen, aber entweder deutlich nach 18 Uhr vor Ort oder nur sporadisch anwesend - mal aus Termingründen oder wegen längerer Anfahrt oder auch, weil das Anstrengungsniveau einfach nicht hoch genug ist - diese Aussage hat es tatsächlich schon gegeben. Hartnäckig hält sich zudem die Fehleinschätzung der kommunikativen Abschreckung. Und auch ein hohes läuferisches Leistungsniveau ist keine Voraussetzung zur Teilnahme. Lediglich die räumliche Kapazität kommt bei mehr als 12 Personen an ihre Grenzen.

Seit einigen Monaten geht die Gruppe sporadisch auch schonmal zum "Essen danach", beginnend mit dem Chicken-Laden, komplett in schwarz gehalten und völlig alkoholbefreit, gefolgt von diversen anderen Etablissements, die in der Nähe verortet sind und am Montagabend geöffnet haben. Fast überall könnten wir auch wieder hingehen, wenn wir denn wollten, eine korrekte Buchung vornähmen und flexibel bei Fass- und Flaschenbier wären. Die Terminwahl orientiert sich mittlerweile daran, wann Leo da ist, der nur einmal monatlich noch eine Woche in Bremen arbeitet. Andere arbeiten zwar weniger als eine Woche im Monat, leben dafür aber dauerhaft hier. Ingo kommt nur zum Training, wenn es anschließend Essen gibt und Dietmar benötigt ein Restaurant mit ausreichend Parkraum, aber ansonsten verhalten wir uns im Rahmen unserer Möglichkeiten normal.

Alters- und arthrosebezogen gibt es auch Einschränkungen bei der Durchführung der Übungen, wie etwa beim Seilspringen oder bei Balanceaufgaben. Zuletzt wurde die Riege der Schulterkranken um eine Person erweitert, völlig unerklärlich wie das geschehen konnte - plötzlich hing sie draußen... Das war der erste Anlass, dass überhaupt mal ein Foto gemacht wurde.

Danach richtete sich die Gruppe darauf ein, das Training auch einmal wieder nach draußen zu verlegen, denn je nach Temperatur und Niederschlag üben wir im Sommerhalbjahr auch auf der Sportanlage im Bereich vor der Horst-Petersen-Tribüne. Dort ist ausreichend Platz, wer mitmachen möchte, kommt einfach vorbei.

Deutscher Berglauf-Meistertitel M50 für den ATS Buntentor

Deutscher Meister der M50 im Berglauf .

Bei den Deutschen Berglaufmeisterschaften 19. April, in Breitungen (Thüringen) gewann Carsten Hülss vom ATS Bremen den Deutschen Meistertitel in der Altersklasse M50.

Der Wettkampf umfasste eine Distanz von 13 Kilometern mit 750 Höhenmetern im Anstieg sowie 450 Höhenmetern im Gefälle. Nach einem zunächst moderaten Anstieg von 4–5 % folgten nach etwa drei Kilometern Steigungen von bis zu 20 %. Bei Kilometer 4,5 war ein rund 1000 Meter langer Downhill mit 10–15 % Gefälle zu bewältigen, der aufgrund des sandigen und matschigen Untergrunds technisch an-spruchsvoll war. Bis Kilometer 6,5 verlief die Strecke leicht bergab auf einem Schotterweg, bevor mit der sogenannten Hirschwand ein über 1000 Meter langer Anstieg folgte. Dieser begann mit 15 % Steigung, steigerte sich auf 20 % und erreichte auf den letzten Metern über 40 %.

Nach einem weiteren steilen Forstweg und einer längeren Bergabpassage mussten sowohl der Downhill als auch die Hirschwand ein zweites Mal überwunden werden. Der letzte Kilometer führte mit rund 20 % Steigung ins Ziel. Zusätzlich erschwerten starke Regenfälle die Bedingungen. Die Startzeiten wurden um mehr als eine halbe Stunde verschoben. Trotz nachlassender Niederschläge blieb der Untergrund stark aufgeweicht.

Carsten ging das Rennen kontrolliert an und positionierte sich im vorderen Teil des Feldes. In den Berg-abpassagen konnte er mehrere Plätze gutmachen. Beim ersten Anstieg der Hirschwand lief er einen Großteil der Strecke, ehe die extreme Steigung zum Gehen zwang. Auch beim zweiten Anstieg konnte er seine Position halten. Mit einer Zeit von 59:43 Minuten belegte Hülss den 33. Gesamtplatz und sicherte sich den Titel in der Altersklasse M50. Der Vorsprung betrug eine Minute auf den Zweitplatzierten und zwei Minuten auf Platz drei.

Aufgrund des anhaltenden Regens und Temperaturen um 10 °C war ein längerer Aufenthalt auf dem Pleß nicht möglich. Zudem stand für die Teilnehmenden noch der rund acht Kilometer lange Abstieg bzw. Bergablauf zurück ins Zielgelände an. Trotz der schwierigen Witterungsbedingungen verlief die Veran-staltung reibungslos und bot einen anspruchsvollen Meisterschaftskurs.

Starke Hitzeschlacht und große Erfolge
bei den Masters-Berglaufmeisterschaften für Carsten Hülss vom ATS Buntentor Bremen

Bei hochsommerlichen Temperaturen von weit über 30 Grad verwandelte sich das tschechische Janske Lazne vom 26. bis 28. Juni 2026 in das Zentrum der internationalen Berglaufszene. Die Masters-Weltmeisterschaften lockten Athletinnen und Athleten aus aller Welt in das Riesengebirge - von Europa über Nord- und Südamerika bis nach Australien. Besonders stark vertreten: Deutschland mit mehr als 100 Teilnehmern, darunter auch Carsten Hülss vom ATS Buntentor Bremen in der Altersklasse M50. An drei Tagen standen drei anspruchsvolle Wettbewerbe auf dem Programm – ein reiner Bergauf-Lauf, eine Langdistanz sowie ein kombiniertes Up-and-Downhill-Rennen.

Gold und Bronze zum Auftakt am ersten Tag

Gleich am ersten Tag sorgte das deutsche M50 Team um Carsten für ein Ausrufezeichen. Der 7,79 Kilometer lange Berglauf mit 851 Höhenmetern hinauf zum Černá Hora verlangte den Läufern alles ab. Temperaturen deutlich über 30°C, Skipisten ohne Schatten und Steigungen bis an die 50%. Carsten Hülss, der amtierende Deutsche M50 Meister im Berglauf, zeigte ein klug eingeteiltes Rennen, bei dem er sich im Verlauf des Wettkampfs immer mehr steigern konnte. Mit 48:56 Minuten belegte er nicht nur Rang 25 in der Gesamtwertung über alle Altersklasse, sondern sicherte sich zugleich Bronze in der Altersklasse M50.

Up and Down Team M50.

Trikottausch mit Argentinien.

Gemeinsam mit Marko Martin (TV Maikammer, 51:01 Minuten, Platz 8) und Eckhard Staiger (PTSV Rosenheim, 52:33 Minuten, Rang 10) krönte sich das deutsche Trio überraschend zum Mannschaftsweltmeister in der M50 vor Österreich und Tschechien.

Knappe Entscheidungen und erneut Mannschaftsgold auf der Langdistanz am zweiten Tag

Angestachelt vom Erfolg und von seinem Teamkollegen Martin, trat Hülss auch am Samstag über die 22 Kilometer mit 1332 Höhenmetern an – eine für ihn neue Herausforderung. Bei erneut hohen Temperaturen jenseits von 30 Grad entwickelte sich ein zunächst gutes, aber sehr langes Rennen. Unproblematisch waren die Steigungen und kürzeren Bergablaufpassagen. Die letzten 7 Kilometer mussten aber die entsprechenden Skipisten wieder herabgelaufen werden. Ab hier fehlte dann doch die Kraft, die Füße sicher und schnell zu setzten. In 2:02:10 Stunden wurde er Achter. Dafür glänzte Teamkollege Martin

Gold M50-Long Distance Team.

Bronze M50 .

auf dieser langen Distanz. In 1:56:10 Stunden verpasste er die Bronzemedaille denkbar knapp um sechs Sekunden und belegte Rang vier. Zusammen mit Christian Helmert (TSV Zeulenroda, 2:05:57 Stunden) reichte es dennoch erneut für Mannschaftsgold – der zweite Weltmeistertitel für das deutsche M 50 Team hier vor Frankreich und Argentinien.

Starker Schlusspunkt mit Bronze am dritten Tag

Am Sonntag stand schließlich der 8,95 Kilometer lange Up-and-Downhill-Kurs auf dem Programm. Trotz schwerer Beine entschied sich Carsten zum Start – ein Entschluss, der sich lohnen sollte. Gemeinsam mit seinen Teamkollegen kämpfte er sich über die Strecke, auf der sich erneut der Wechsel zwischen steilen Anstiegen

Gold M50 Team Long Distance.

und steilen anspruchsvollen Abwärtspassagen als entscheidend erwies. Auch hier verlor Carsten immer wieder Plätze auf den Downhill-Passagen.

Marko Martin erreichte in 47:07 Minuten Platz 8 der M50, Carsten Hülss folgte in 48:36 Minuten auf Rang 12. Eckhard Staiger komplettierte das Team als 16. (49:20 Minuten). Mit dieser geschlossenen Mannschaftsleistung sicherte sich das deutsche Trio die Bronzemedaille – hinter Tschechien und Italien. Eine besondere Leistung für die Drei, da die meisten Athleten nicht alle drei Wettkampftage am Start waren.

Gelungene Titelkämpfe und Blick nach vorn

Nach drei intensiven Wettkampftagen endeten die hervorragend organisierten Meisterschaften mit einer stimmungsvollen Abschlussfeier. Der Blick geht bereits auf das kommende Jahr: 2027 werden die Masters-Berglaufweltmeisterschaften im schweizerischen Klosters ausgetragen. Für das gesamte deutsche Team bleibt Janske Lazne vor allem als Ort großer Erfolge, beeindruckender Teamleistungen und vieler internationaler Begegnungen in Erinnerung.

Herausfordernde und erfolgreiche Tage für Carsten Hülss in Transsilvanien

Zweimal Team-Gold und Einzel-Silber bei den Masters-Berglauf-Europameisterschaften

Ein ausgesprochen erfolgreiches Wochenende liegt hinter Carsten Hülss vom ATS Buntentor Bremen. Bei den Masters-Berglauf-Europameisterschaften im rumänischen Brasov (Transsilvanien) vom 10. bis 13. September gewann er gleich zweimal Mannschaftsgold und sicherte sich zudem die Silbermedaille in der Einzelwertung. Das Team: Carsten, Alexander Barnsteiner (LLG Landstuhl) und Marko Martin (TV Maikammer)

Am Freitag lief das Vertical Race. Auf einer 3,7 Kilometer langen Strecke mussten die Athleten rund 800 Höhenmeter überwinden. Aufgrund der extremen Steigungen waren weite Teile des Kurses eher eine Mischung aus Gehen und Klettern als klassischem Laufen. Selbst die letzten 100 Meter zum Gipfelkreuz mussten kletternd bewältigt werden, sodass ein Endspurt im herkömmlichen Sinne kaum möglich war.

Carsten konnte im Mittelteil des Rennens zunächst mit dem späteren Bronzemedaillengewinner Paul Breitner aus Großbritannien mithalten. Dann musste er der enormen Steigung Tribut zollen und belegte schließlich Rang sechs in der Einzelwertung. Zusammen mit den Plätzen zwei und sieben seiner Teamkollegen reichte dies dennoch zum ersten Mannschaftsgold für das deutsche M50-Team.

Auf den anspruchsvollen Long Run über 40 Kilometer verzichtete Carsten bewusst, um sich vollständig auf den Up-and-Down-Wettbewerb am Sonntag zu konzentrieren. Die Strategie zahlte sich aus. Über knapp zwölf Kilometer mit rund 400 Höhenmetern begann das Rennen zunächst auf flachem Terrain. Das nutzte er, um sich vorne im Gesamtfeld zu positionieren. Der anschließende Wechsel in die erste von vier Steigungen kostete jedoch einige Kraft und Plätze.

Besonders auf den längeren Bergabstücken konnte Carsten seine im Sommer gezielt verbesserte Bergablauftechnik ausspielen und kontinuierlich Plätze aufholen.

Am letzten, äußerst steilen Anstieg zeigte er schließlich seine ganze Stärke. Er überholte einen Läufer nach dem anderen und schloss zum zweitplatzierten Läufer seiner Altersklasse aus Polen auf.

Auf dem letzten Kilometer entwickelte sich ein packendes Duell. Gemeinsam näherten sich beide Läufer dem Führenden der Altersklasse, Carstens Teamkollegen Alexander Barnsteiner, konnten ihn jedoch nicht mehr einholen. Die Entscheidung fiel erst auf den letzten Metern: Auf den abschüssigen Treppenstufen vor dem Ziel zog Carsten noch am Polen vorbei und sicherte sich mit wenigen Sekunden Vorsprung den Vizeeuropameistertitel. Zum Europameister fehlten weniger als fünf Sekunden.

Dank der Plätze eins und zwei durch Barnsteiner und Hülss sowie Rang acht von Marko Martin, der am Vortag bereits die Langdistanz absolviert hatte, gewann das deutsche M50-Team auch im Up-and-Down-Wettbewerb die Goldmedaille und sicherte sich damit den zweiten Mannschaftstitel des Wochenendes.

Ein sehr positives Fazit: zwei Mannschaftseuropameistertitel, eine Silbermedaille in der Einzelwertung sowie spannende Wettkämpfe, neue internationale Kontakte und eine hervorragend organisierte Veranstaltung in einer beeindruckenden Umgebung machten die Europameisterschaften in Rumänien zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Carsten Hülss hat mit seinen WM- und EM-Titeln Großes erreicht, im Nationaltrikot und für den ATS Buntentor. Diese Leistung bedurfte starker innerer Disziplin, denn er hat trainiert wie ein Profi, ohne dass er den heute, insbesondere im bezahlten Fußball auffälligen, Auswüchsen und Anspruchshaltungen erlegen wäre.
Carsten ist damit ein Vorbild auch für Jugendliche, der zeigt, wie es auch anders geht - ohne Streben nach der immer besten Ausstattung, der größten Kabine, möglichst noch finanziellen Zuwendungen und nahezu jährlichen Vereinswechseln, wenn es einmal zu gut oder eben auch gar nicht läuft. Auch er musste Rückschläge überwinden, ist aber immer wieder aufgestanden. In seiner Familie ist Sport fester Bestandteil des Alltags, an freiwilligen Gemeinschaftsarbeiten ist er gerne beteiligt und seinen Arbeitsweg von 18 km legt er zweimal täglich ganz selbstverständlich mit dem Fahrrad zurück. Wir freuen uns, Carsten als Sportler und Freund in unseren Reihen zu haben!

BREMEN ERLEBEN!

ATS Buntentor e.V.

Kuhcross

Auch wieder als **Laufserie** u.a. mit dem Silvesterlauf Bremen!

Weitere Infos: **bremer-laufserie.de**

Sonntag, 15.11.2026 ab 11 Uhr

Start und Ziel – Sportanlage Kuhhirten, Stadtwerder
Veranstalter – ATS Buntentor Bremen

Strecke	Altersgruppe	Startzeit	Siegerehrung
4 km Mittelstrecke	ab Jahrgang 2010	11:00 Uhr	12:25 Uhr
2 km Jugendlauf	Jahrgänge 2011–2014	11:40 Uhr	12:30 Uhr
1 km Müller & Egerer Kinderlauf	Jahrgänge 2015–2020	12:00 Uhr	12:35 Uhr
8 km Langstrecke	ab Jahrgang 2008	12:15 Uhr	13:15 Uhr

Startkosten: Kinder- und Jugendlauf: 5€ | Mittel- und Langstrecke: 10€
Anmeldeschluss: Mittwoch, 11. November 2026

Online-Anmeldung: kuhcross.de/anmeldung

Partner:

ABSOLUTE RUN BREMEN

Müller Geeer – Echt gute Zeit

AOK

plan B werbeagentur

Jugger – aktiv unterwegs!

Diese Saison hatte für das Juggerteam zwei große Highlights: Unser eigenes Heimturnier und die WorldclubChampionsship in Dresden!

Im Juli fand das Turnier auf heimischen Rasen statt. Bei warmen Wetter und Sonnenschein maßen sich 11 Teams aus der weiteren Region. Als Ausrichter waren wir mit zwei Mannschaften vertreten. Das gemütliche Turnier kam bei allen gut an und wir freuen uns auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Anfang September reisten wir nach Dresden um gemeinsam mit 93 weiteren Teams an der „Jugger-Weltmeisterschaft" teilzunehmen. Wir konnten gegen Teams aus Japan, Spanien und Australien aber auch gegen unsere Nachbarn aus Hamburg spielen. Es war toll, auch mal etwas aus der internationalen Juggerszene mitzubekommen. Und am Ende stand mit dem 64. Platz auch eine echt gute Platzierung!

Darüber hinaus haben wir noch an vielen weiteren Turnieren inner- und außerhalb der Region teilgenommen. Oft konnten wir nicht nur Spaß, sondern auch gute Platzierungen mitnehmen und uns stets weiterentwickeln.

WorldclubChampionsship in Dresden.

Erfolgreiche Ju-Jutsu-Prüfung beim ATS Buntentor

Ein Tag voller Schweiß, Fokus und neuer Graduierungen!

Was für ein großartiger Tag für den Kampfsport in Bremen! Am Samstag, den 20. Juni 2026, rauchten beim ATS Buntentor nicht nur die Köpfe, sondern vor allem die Matten. Bevor es für unsere Prüflinge jedoch überhaupt um die begehrten neuen Graduierungen ging, zeigten die Mitglieder echten Vereinsgeist: Ab 9:00 Uhr morgens stand erst einmal der gemeinsame Putztag im Sporthaus an!

Pünktlich um 13:00 Uhr hieß es dann aber: Voller Fokus auf die Matte! Unter den strengen, aber fairen Augen von Prüfer Max (4. Dan) traten fünf Prüflinge des ATS Buntentor (André, Gregor, Janine, Judith und Tom) sowie zwei Gäste vom TuS Komet Arsten (Julia und Steffen) an, um ihr Können unter Beweis zu stellen.

Das volle Programm: Von Atemitechniken bis zum Bodenkampf

Die Prüfung verlangte den Athletinnen und Athleten alles ab und zeigte die gesamte Bandbreite des modernen Ju-Jutsu. Das hochkonzentrierte Programm strapazierte die Kondition und Willenskraft aller Beteiligten:

- Präzise Atemi- und Kombinationstechniken: Gezeigt wurden dynamische Schlag- und Trittkombinationen mit Führ- und Schlaghand, Hammerfäusten sowie der intensive Einsatz von Schlagpolstern (Pratzen).
- Kreative Abwehr- und Befreiungstechniken: Ob Angriffe in der Kreuzhand, unerwünschtes Umfassen der Schulter oder die saubere Handabwehr gegen gefährliche Schwinger: die Prüflinge bewiesen, dass sie im Ernstfall handlungsfähig bleiben.
- Dynamische Wurf- und Hebeltechniken: Spektakuläre Würfe wie der Schulterwurf, die große Innensichel oder die Doppelhandsichel ließen die Matten im Sporthaus erbeben. Direkt im Anschluss ging es in die lückenlose Kontrolle am Boden über Arm- und Seitstreckhebel.

- Gegen- und Weiterführungstechniken: Hier trennte sich die Spreu vom Weizen. Die Prüflinge mussten flexibel auf die Konter des Partners reagieren und fließend in eigene Hüftwürfe oder Anschlusshebel wechseln.
- Harter Bodenkampf: Auch in der Rückenlage oder der engen „Guard"-Position wurde verbissen um die Dominanz gekämpft.

Wertvolles Feedback vom Meister

Nach dem schweißtreibenden praktischen Teil gab Prüfer Max den frischgebackenen Prüflingen noch wichtige Ratschläge für ihren weiteren sportlichen Weg mit auf den Weg. Sein zentraler Appell für das zukünftige Training: Achtet im Training immer konsequent auf eine saubere Deckung auf Kopfhöhe und zieht eure Abschlüsse kompromisslos durch! Ein echter Abschluss muss den Angreifer im Ernstfall entweder festlegen oder so weit auf Distanz halten, dass eine sichere Flucht möglich ist.

Herzlichen Glückwunsch!

Am Ende des Tages hatte sich all das harte Training der letzten Monate ausgezahlt. Die Erleichterung und Freude im Dojo waren riesig, als die Urkunden überreicht wurden! Wir gratulieren allen Teilnehmern ganz herzlich zu ihren bestandenen Prüfungen und den tollen gezeigten Leistungen!

Am Ende durfte das obligatorische Gruppenfoto zur Erinnerung an diesen tollen Erfolg natürlich nicht fehlen. Ein großes Dankeschön geht auch an die Partner vom TuS Komet Arsten für den sportlichen und kameradschaftlichen Austausch!

Auf die nächsten Gürtel: Wir sind stolz auf euch!

Steuerberater
in Ihrer Nähe

Wir fertigen für Sie:

Einkommensteuererklärungen
Umsatzsteuervoranmeldungen
Lohnabrechnungen
Finanzbuchhaltungen
Jahresabschlüsse

Wir helfen Ihnen gerne bei Existenzgründungen, bieten steuerliche Beratung z. B. bei Vermögensübertragungen und bei Aufforderungen durch das Finanzamt bei Rentnern.

Maurer & Fischer

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Neustadtscontrescarpe 34
28201 Bremen
Tel. 0421.55.51.85
info@gmaurer.de

Im heimischen Dojo des ATS Buntentor.

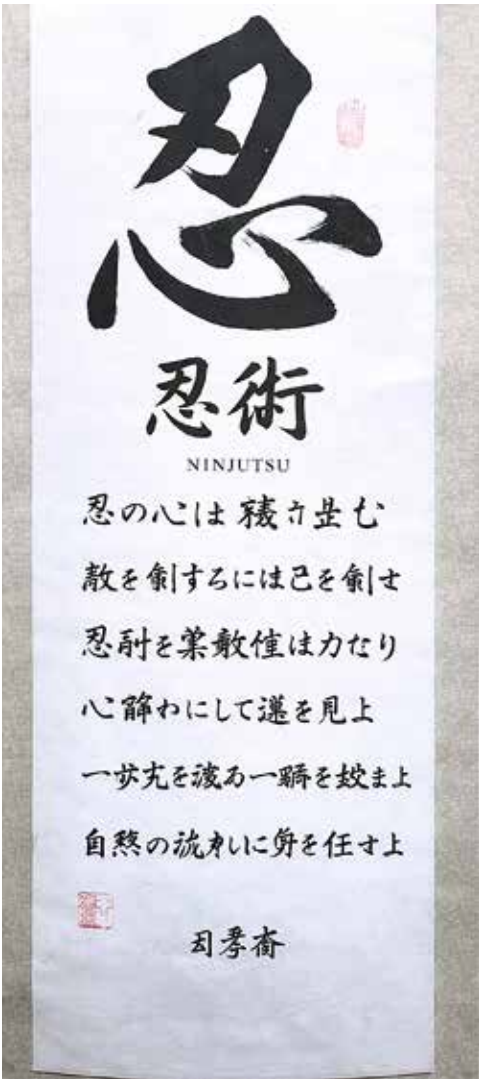
Ninjutsu in Bremen:

Eine Kampfkunst, die mehr kann als Selbstverteidigung

Was steckt eigentlich hinter Ninjutsu? Für viele beginnt die Vorstellung bei geheimnisvollen Ninja aus alten japanischen Geschichten. Wer jedoch erstmals das Training der *Ninjutsu Europa Federation (N.E.F.)* in Bremen erlebt, entdeckt eine vielseitige und anspruchsvolle Kampfkunst, die weit über dieses Bild hinausgeht.

Im *Honbu Dojo Europa in Bremen* verbindet die N.E.F. traditionelle japanische Kampfkunst mit einem modernen, praxisorientierten Training. Vermittelt werden unter anderem waffenlose Selbstverteidigung, Bewegungslehre, Fallschule, Kontrolle, Distanzarbeit, taktisches Denken und der Umgang mit traditionellen

Ninjutsu – große Wettbewerbe



Trainingswaffen. Der besondere Reiz liegt dabei in der Vielseitigkeit. Ninjutsu fordert nicht nur Kraft, sondern vor allem Koordination, Beweglichkeit, Reaktion, Körpergefühl und die Fähigkeit, Situationen richtig einzuschätzen. Anfänger werden Schritt für Schritt an die Techniken herangeführt. Gleichzeitig bietet das System erfahrenen Kampfsportlern zahlreiche Möglichkeiten, ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

Die N.E.F. steht außerdem nicht ausschließlich für traditionelles Training. Teilnehmer nehmen regelmäßig an nationalen und internationalen JuJutsu-Wettbewerben sowie an Weltmeisterschaften teil. Dabei konnten N.E.F. Sportler wiederholt hervorragende Platzierungen erreichen und sich häufig unter den *besten fünf Teilnehmern* ihrer Kategorie platzieren.

Genau diese Verbindung macht das Training interessant: Auf der einen Seite stehen die traditionellen Wurzeln japanischer Kampfkünste, auf der anderen Seite die praktische Anwendung und der sportliche Leistungsvergleich.

Wer Ninjutsu bisher nur aus Filmen kennt, sollte sich deshalb selbst ein Bild machen. Ob als sportliche Herausforderung, zur Verbesserung der eigenen Fitness, als Selbstverteidigung oder aus Interesse an japanischer Kampfkunst: Die N.E.F. bietet einen Einstieg für Menschen, die etwas Neues ausprobieren möchten.

Vielleicht beginnt deine persönliche Reise in die Welt des Ninjutsu genau mit einer einzigen Trainingseinheit.

Lacrosse - Rückblick auf die Feld- und Sixes-Saison 2026

Kampfgeist in Hamburg

Ende März ging es für die Snappenlikkerinnen zum Feldspieltag nach Hamburg. In zwei hart umkämpften Spielen konnten sie zwar keinen Sieg mit nach Bremen nehmen, zeigten aber großen Einsatz und Teamgeist bis zur letzten Minute. Auf diese Leistung ließ sich für die folgenden Sixes-Spiele gut aufbauen.

Erfolgreicher Start in die Sixes-Rückrunde

Am 17. Mai startete das Team in Kiel erfolgreich in die Sixes-Rückrunde. Im Ligaspiel gegen die SG Kiel/Göttingen konnten die Bremerinnen den Sieg holen. Im Anschluss folgte noch ein Freundschaftsspiel - ein rundum gelungener Spieltag!

Auch beim Heimspieltag am 20. Juni blieb das Team erfolgreich. Gegen die SG Braunschweig/Kassel/Paderborn konnten die Snappenlikkerinnen nach einem spannenden Spiel den Sieg in Bremen halten. Besonders schön war dabei natürlich auch die Unterstützung vom Spielfeldrand.

Start der Hinrunde am 20. September

Nach der Ligareform ging es direkt mit der Sixes-Hinrunde weiter. Am 20. September stand der nächste Heimspieltag an, bei dem

die Snappenlikkerinnen auf Kiel/Münster und Düsseldorf/Bochum trafen und beide Spiele gewinnen konnten!

G6 in Groningen

Auch abseits der Feld- und Sixes-Liga war das Team unterwegs: Am letzten Augustwochenende ging es wieder zum G6 nach Groningen.

Bei dem Turnier kamen sportlicher Ehrgeiz und gemeinsamer Spaß zusammen, daher freuen sich die Snappenlikkerinnen schon auf das nächste Jahr!

Lacrosse ausprobieren

Wer jetzt selbst Lust auf Lacrosse bekommen hat, kann ab dem 13. Oktober wieder im Rahmen unseres Hochschulsportkurses einsteigen. Weitere Informationen gibt es dazu zeitnah auf unserem Instagram-Account @bremenlacrosse. Bei Fragen könnt ihr uns dort immer gerne eine Nachricht schreiben.

Wir suchen Dich!

Trainer:in für Low Contact Lacrosse gesucht!

Für unser Damen/Low-Contact-Lacrosse-Team suchen wir Unterstützung im Training! Gesucht wird eine Person, die das Team ein- bis zweimal pro Woche dienstags und/oder donnerstags trainieren kann.

Alternativ suchen wir auch jemanden für ein einstündiges allgemeines Fitnesstraining jeden oder jeden zweiten Donnerstag.

Vorerfahrung als Trainer:in wäre wünschenswert. Dabei muss es keine Lacrosse-Erfahrung sein: Auch Erfahrungen aus anderen Teamsportarten oder generellem Fitness-Training sind herzlich willkommen, denn viele Trainingsinhalte und die Arbeit mit einem Team lassen sich gut übertragen.

Lacrossekenntnisse sind daher keine Voraussetzung - wichtig ist vor allem das Interesse, den Sport kennenzulernen und das Training gemeinsam mit dem Team weiterzuentwickeln.

Wir bieten:

- ein motiviertes und engagiertes Team
- gemeinsame Team-Events und ein tolles Miteinander
- eine gute Übungsleiterhonorierung

Du hast Interesse oder möchtest mehr erfahren? Dann melde dich gerne bei uns – wir freuen uns, dich kennenzulernen!

Instagram: @bremenlacrosse, E-Mail: lacrosse.bremen.hb@gmail.com

Einsteiger- und Wiedereinsteiger-Lauftreff
Gemeinsam durch den Sommer 2026

Nach dem regelmäßigen gemeinsamen Training im Winter haben sich einige von uns an verschiedene Läufe herangetraut. Die Teilnahme war für uns vor allem eines: ein Erlebnis, das zusammenschweißt und zeigt, wie viel man erreichen kann, wenn man regelmäßig in der Gruppe trainiert.

Tierschutzlauf am 12. April – unser Saisonauftakt

Sonja Kammel, Katrin Schinkel und Anja Vahrmann starteten beim Charity-Lauf zugunsten des Bremer Tierheims. Nach einem Treffen im Tierheim wurden zwei 2,5 Kilometer-Runden um den Unisee gedreht. Das Wetter war herrlich frühlingshaft und der Schirmherr Emin da Silva verbreitete mit seiner wunderbar positiven Art gute Laune bei allen ca. 200 Teilnehmern und Teilnehmerinnen. Im Anschluss gab es ein üppiges veganes Frühstücksbuffet. Für uns war es ein perfekter Einstieg in die Laufsaison: entspannt, freundlich und ohne Zeitstress. Das Miteinander nach dem Lauf beim Frühstück war ebenfalls etwas ganz Besonderes. Normalerweise geht jeder nach so einer Veranstaltung seiner Wege. Hier konnten man sich noch mit anderen Läufern und Läuferinnen ausführlich austauschen und die Stimmung war ausgelassen und fröhlich.

Frauenlauf am 17. Mai – Laufen mit Rückenwind

Auch beim Frauenlauf waren wir drei wieder am Start. Dieses Mal hatten wir aber Verstärkung. Anke Lopatta war als unverzichtbare Unterstützerin dabei. Sie hat uns lautstark angefeuert, motiviert und unsere Wertsachen aufbewahrt. Auch bei diesem Lauf herrschte eine entspannte, fröhliche Stimmung. Die 8,5 Kilometer lange Strecke, die über die Erdbeerbrücke, am Werdersee entlang und mehrfach über das Weserwehr führte, war schon anspruchsvoll, aber mit Ankes herzlichen Anfeuerungs-Rufen fühlte sich der Zieleinlauf an, als hätten wir Rückenwind.

SWB-Lauf am 13. September – Die Premiere

Sonja Kammel, Anke Lopatta und Marco Denker suchten dieses Jahr eine besondere Herausforderung und meldeten sich für den SWB-Lauf an.

Für Sonja und Anke war es die erste Teilnahme am 10 Kilometer-Hirschlauf. Sie meisterten die Strecke entlang der Weser bis zum Weserstadion und zurück über den Osterdeich und hatten viel Spaß dabei.

Gefeiert von den Zuschauern liefen sie glücklich über die Ziellinie. Eine besondere Erfahrung für die beiden.

Marco hat in diesem Jahr beeindruckend gezeigt, wie kontinuierliches Training wirkt: Schritt für Schritt hat er seine Laufstrecken erweitert, wurde sicherer, ausdauernder und hat schließlich zum ersten Mal die Halbmarathon-Distanz gelaufen. Die Strecke startete an der Obernstraße, dann ging es am Hauptbahnhof vorbei zum Bürgerpark und weiter zur Überseestadt, schließlich entlang der Weser bis zum Weserstadion und zurück über den Osterdeich zum Ziel. Es war nicht leicht, aber Dieter Halfwassen unterstützte ihn. Auf dem Fahrrad ließ er Marco nicht aus den Augen. Marco hielt durch und erreichte erschöpft aber überglücklich das Ziel.

Und wie geht es dieses Jahr weiter? Auf jeden Fall mit unserem gemeinsamen Training am Mittwoch! Ohne Leistungsdruck, dafür mit ganz viel Freude an der Bewegung.

Einsteiger-/Wiedereinsteiger-Lauftraining mittwochs um 18:00 Uhr. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Du brauchst keine Vorerfahrung – nur ein Paar Laufschuhe und die Bereitschaft, es locker anzugehen.

Gemeinsam läuft es sich leichter!

Bei Fragen wendet euch gerne an mich, E-Mail: anja@vahrmann.de, WhatsApp: 0176-55030615

Landesmeisterschaften 10km-Straße

… und wir waren mit 15 Läuferinnen und Läufern bis in die Altersklasse M80 aktiv bei den diesjährigen Landesmeisterschaften, die im Rahmen des swb-Marathons ausgetragen wurden. Ob einzeln, in der Gruppe oder der Altersklasse: Es kamen viele Plätze auf dem Treppchen und viel gemeinsames schönes Erleben dabei heraus.

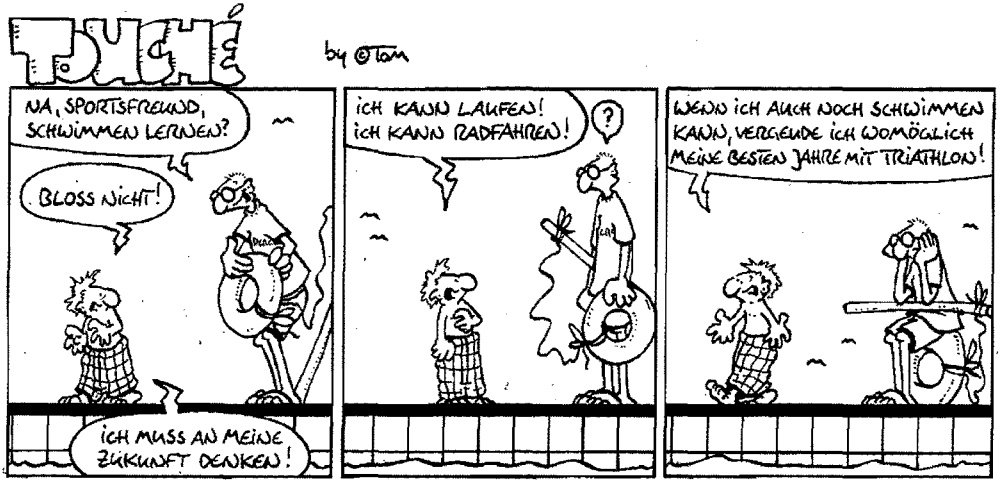
Triathlon und Marathon aus Sicht einer Helferin

Am 9. August und 13. September machten sich die meist üblichen Verdächtigen wieder auf, um bei zwei sportlichen Großveranstaltungen zu helfen.

Beim Triathlon schien den ganzen Tag die Sonne vom blitzeblauen Himmel auf die AthletInnen und uns herab. Glücklicherweise verteilten wir Wasser aus Bechern und voll gesogenen Schwämmen. Zusätzlich gab es erstmals eine Gartendusche an unserem Stand. Unsere jüngste Helferin „Miss“ Fenya (drei Jahre) entdeckte diese Dusche recht schnell und nutzte sie dann von allen Beteiligten am ausgiebigsten. Wir verteilten bei hohen Temperaturen, also Becher für Becher mit Wasser und ISO-Drinks sowie die nassen Schwämme.

Mittlerweile wurde es Miss Fenya zu warm und die Wanne mit den Schwämmen wurde zum kühlenden Schwämmebad umfunktioniert. FAZIT: wir hatten nicht nur wieder viel Spaß an dem Tag, es entstand auch das Sportfoto des Jahres 2026.

Beim Marathon haben unsere Jüngsten Mattis, Lotte und Fenya ihr Geschick fürs Becherverteilen gezeigt. Nachdem die Massen versorgt waren, zauberten die drei den Läuferinnen und Läufern, die entspannter bei uns vorbei kamen, ein Lächeln aufs Gesicht und wir „Alten“ waren abgemeldet.

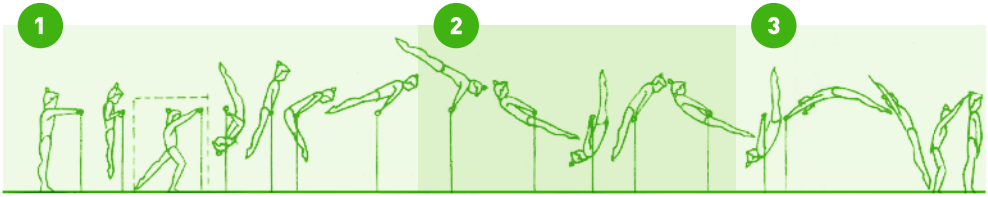

TOUCHÉ
by ©Tom
NA, SPORTSFREUND, SCHWIMMEN LERNEN?
BLOSS NICHT!
ICH MUSS AN MEINE ZUKUNFT DENKEN!
ICH KANN LAUFEN! ICH KANN RADFAHREN!
?
WENN ICH AUCH NOCH SCHWIMMEN KANN, VERGEUDE ICH WOMÖGLICH MEINE BESTEN JAHRE MIT TRIATHLON!

Gerätturnen - Aktuelles aus der Turnhalle

Beim Gerätturnen im ATS gab es nach den Sommerferien einige Änderungen. Da wir aus persönlichen Gründen die Gruppe der 6-10-jährigen am Dienstag nicht mehr weitermachen konnten und sich auch kein Nachfolger gefunden hat, wurde diese leider aufgelöst.

Die Donnerstags-Gruppe ist hiervon nicht betroffen! Unsere Energie konzentrieren wir jetzt auf die älteren Turnerinnen (ab 10 Jahre). Hier haben sich die Zeiten geändert und wir trainieren jetzt schon von 17:30 bis 19 Uhr.

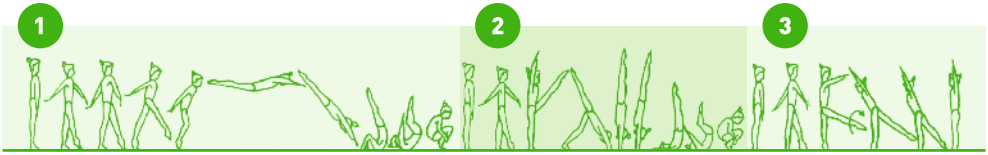
Die Mädchen (leider gibt es aktuell keine Jungs, die bei uns turnen) sind momentan sehr motiviert und üben fleißig an den sogenannten P-Stufen. Die P-Stufen sind verschiedene Übungen an den vier Geräten



1
Außenseilstand vorlings mit Ristgriff: **Hüft-Aufschwung** mit Schwungbeineinsatz (aus dem Stand oder Schritt erlaubt) in den Stütz: oder **Hüft-Aufzug** in den Stütz;

2
Vorschwung, Rückschwung mit anschließendem **Hüft-Umschwung rw;**

3
mit direkt anschließendem **Felgunterschwung** in den Stand.



1
Beginn der Übung in der Mattenmitte: 2 bis 3 Schritte vw mit Einsprung und Absprung zur **Sprungrolle,**

2
Schritt, Schritt mit Vorspreizen, Schwingen in den **flüchtigen Handstand** (Haltezeit 2 Sek. erlaubt) **Abrollen** in den Stand;

3
kleiner Schritt vw, **1/2 LAD einbeinig** (Spielbein beliebig);

4
Schritt, Hüpfer mit Vorspreizen (Vorschwingen) des gebeugten Beines (links oder rechts), Schritt, Hüpfer mit Vorspreizen (Vorschwingen) des gebeugten Beines (rechts oder links),Schritt;

(Reck, Balken, Boden und Sprung), die auch bei Wettkämpfen geturnt werden. Es startet an allen Geräten mit der P 1, welches die einfachste Übung ist und steigert sich bis zur P 9, der schwierigsten Übung.

Auch wenn unsere Turnerinnen aktuell leider keine Wettkämpfe mitturnen können (weil wir leider keine passend geschulten Kampfrichter in unserem Verein haben*), bieten die P-Stufen die Möglichkeit, ihre eigenen Leistungen zu überprüfen und gezielt für die nächstschwierigere Übung zu trainieren. Und das läuft richtig gut. Weiter so Mädels!

*Vielleicht hat ja jemand Lust, sich als Kampfrichter ausbilden zu lassen und den Mädchen die Chance auf die Teilnahme an einem Wettkampf zu ermöglichen? Wenn ja: Meldet euch bei uns in der Halle! Wir geben gerne Auskunft, wie das möglich ist!

Eva und Catharina

5
Anhüpfer, **Handstütz-Überschlag sw** (Rad), Aufrichten mit 1/4 LAD
gegen die Bewegungsgungsrichtung;

6
Rolle rw über den hohen Hockstütz
in den Hockstand (Felgrolle erlaubt);

7
Absprung zum
Quergrätschsprung (mind. 90°),
Landung beidbeinig.
Ausklang freigestellt.

D1-Juniorinnen mit tollen Erlebnissen

Auch das letzte halbe Jahr war für unsere D-Juniorinnen gefüllt mit tollen Erlebnissen und Erfolgen. Neben dem Gewinn des Triple aus Bremer Hallen Meisterschaft, Pokalsieg und Meisterschaft sind besonders zwei intensive Wochenenden hängen geblieben.

Zum einen hatten wir die Gelegenheit beim Pokalfinale der Frauen in Köln an einem Turnier mit Mannschaften aus ganz Deutschland teilzunehmen. Es war eine wunderschöne Reise mit gemeinsamer Übernachtung in der Jugendherberge, Nudelessen in einem Restaurant fast nur für uns alleine (was unserer Jubelchallenge sehr entgegen kam), vielen intensiven Spielen gegen Mannschaften aus ganz Deutschland und zum Abschluss der Besuch des Pokalfinalspiels Bayern München gegen VFL Wolfsburg.

Das andere tolle Ereignis war wie jedes Jahr der Girls Cup auf unserer Anlage. Dieses Jahr zwar mit etwas erschwerten Bedingungen durch Hitze und Gewitter. Aber unsere Mädels haben fantastisch Fußball gespielt, den Werdersee ausgiebig genutzt und einfach viel schönes Sommerfeeling auf unserer Anlage genossen.

Wir können daher weiterhin nur sehr dankbar auf das letzte Jahr schauen und sind glücklich, eine so tolle Mannschaft trainieren zu dürfen.

Vielen Dank an dieser Stelle auch an die Praxis für Osteopathie von Stephanie Kolax (www.osteopathie-kolax.de) für das Sponsoring der Triple-Shirts.

Vielen Dank an dieser Stelle für die neuen Trikots der Firma Brotrausch.

Wir freuen uns jetzt noch mehr auf jedes Spiel ! Brotrausch bringt die Vielfalt und den Geschmack echten Brotes zurück

BROTRAUSCH

in die heimische Küche: Qualität wie vom Handwerksbäcker, aber selbst gebacken. Das Sortiment reicht von Sauerteig- und Urgetreidebroten bis zu kernigen, milden und modernen Brotsorten: mit besonderen Mehlen, ausgewählten Zutaten und ganz ohne unnötige Zusatzstoffe. Mit nur wenigen Minuten Arbeitszeit entstehen so zu Hause unterschiedlichste Brote wie man es selbst mag und dem besonderen Gefühl, es selbst gebacken zu haben.

Jetzt freuen wir uns auf die vor uns liegenden Trainings, Spiele und Erlebnisse. Dann als ATS C-Juniorinnen.

Das TrainerInnenteam
Jule, Ingo, Jojo und Ryan

D-Juniorinnen – gemeinsam in die neue Saison

Nach einer erfolgreichen Saison 2025/26 als E-Juniorinnen konnten wir die Sommerrunde mit einem tollen 2. Platz abschließen. Ein besonderes Highlight zum Saisonende war unser GirlsCup. Bei hochsommerlichen Temperaturen hatten wir jede Menge Spaß und konnten gemeinsam ein tolles Fußballwochenende erleben. Dieser GirlsCup wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Ein großes Dankeschön geht an das gesamte Orgateam für den tollen GirlsCup. Auch unseren Eltern danken wir für ihre Unterstützung. Es ist schön zu sehen, wie viele Familien den Mädchenfußball beim ATS unterstützen.

Mit dem Ende der Saison stand für unsere Mannschaft auch ein großer Schritt bevor: Wir wechselten geschlossen als Team in die D-Juniorinnen. Gleichzeitig haben wir weiter Zuwachs bekommen und sind mittlerweile 27 fußballbegeisterte Spielerinnen.

Ein ganz großes Dankeschön richten wir an dieser Stelle an die Firma ES Armaturen GmbH für das Sponsoring unserer neuen Trainingsanzüge, in denen wir nun einheitlich als Team auftreten können.

Inzwischen ist die neue Saison gestartet. Größeres Spielfeld, neue Herausforderungen und viele neue Eindrücke warten auf uns. Ein besonderes Highlight zum Saisonstart war bereits das gemeinsame Einlaufen beim Pokalspiel der 1. Frauen. Wir freuen uns darauf, weiter zusammenzuwachsen, viel zu lernen und vor allem gemeinsam Spaß zu haben.

Juniorinnen Fußball

F-Juniorinnen 2018 u jünger
Montags

E-Juniorinnen 2016/2017
Montags und Mittwochs

D-Juniorinnen 2014/2015
Montags und Donnerstags

C-Juniorinnen 2012/2013
Montags und Donnerstags

B-Juniorinnen 2010/2011
Dienstags und Freitags

Kontakt:
lotta.petry@googlemail.com

Artist*innen auf der Bühne – und dazwischen im ATS

Aus der Abteilung Artistik des ATS Buntentor

Tine Thevissen im ATS.

Tine Thevissen alias „Gina".

© Fotos: Manja Herrmann

Wer im ATS Bremen Buntentor unterwegs ist, bekommt gelegentlich merkwürdige Dinge zu sehen: Menschen, die mit Hula Hoops hantieren, sich unter die Turnhallendecke hängen oder eine große blaue Tonne durch das Gebäude schieben. Denn hier wird nicht nur trainiert, sondern auch geprobt!

In der Abteilung Artistik gibt es Menschen, die regelmäßig als Künstler*innen auf der Bühne stehen – professionell oder als Amateur*innen. Und der ATS ist dabei für viele ein wichtiger Ort zum Ausprobieren, Trainieren, Verwerfen, Weiterentwickeln und natürlich auch zum gemeinsamen Schwitzen.

Artistik braucht vor allem eines: Platz für Ideen und Training. Und den gibt es im ATS.

Von der Trainingshalle auf die Bühne

Eine, die diesen Platz regelmäßig nutzt, ist Tine Thevissen alias „Gina". Mit ihren Hula Hoops wird im ATS fleißig geprobt – und das Ergebnis kann man anschließend auch außerhalb der Sporthalle bestaunen. Mit ihrer Comedy-Hoop-Jonglage war Tine in diesem Jahr in Bremen unter anderem bei „Von Nord nach West" vor der Schaulust, beim Familientag im Irgendwo und bei „Kunst zur Mittagspause" der Kompanie tanzbar zu sehen.

Bremer Kompanie tonneCtion.

© Fotos: Manja Herrmann

Wenn aus Training ein Varieté wird

Ein ganz besonderer Termin im Bremer Veranstaltungskalender ist jedes Jahr das große, verrückte und kultige Varieté, das traditionell im Frühjahr in der Schaulust am Güterbahnhof stattfindet.

Auch hier spielt der ATS eine wichtige Rolle hinter den Kulissen, denn vor allem die Gruppenjonglage-Nummern entstehen meist in den Hallen an der Kornstraße. Hier werden Choreographien einstudiert, skurrile Übergänge geprobt, neue Tricks ausprobiert. So wird aus einer freien Trainingsmöglichkeit im Verein ein Teil einer großen Bühnenproduktion.

Vorsicht, blaue Tonne!

Und dann wäre da noch die Sache mit der blauen Tonne. Vielleicht ist sie euch im ATS schon einmal begegnet. Eine ziemlich große Tonne, die scheinbar zielstrebig durch das Gebäude an der Kornstraße geistert. Nein,

Atemberaubend: Mareike Koch.

© Fotos: Dennis Böcher

sie ist nicht auf dem Weg zur Müllabfuhr. Sie gehört zur Bremer Kompanie tonneCtion – und ist ein ziemlich ungewöhnliches Artistik-Requisit.

Doch das ist das Schöne an der Artistik: Ein Requisit muss nicht unbedingt aussehen wie ein klassisches Zirkusgerät, um für allerlei Schabernack und imposante Akrobatik genutzt zu werden.

Mit ihrem Stück „Platz ist in der kleinsten Tonne“ war tonneCtion in diesem Jahr vor allem an Bremer Grundschulen unterwegs und hat dabei über 2000 Schüler*innen begeistert.

Training für die große Gala

Auch Mareike Koch nutzt den ATS immer wieder für ihr Training. Als Luftartistin arbeitet sie an Nummern, die besonders in Galashows für große Augen sorgen. Luftartistik braucht dabei nicht nur Kraft, Körperspannung und Technik, sondern auch jede Menge Übung. Die Möglichkeit, regelmäßig und eigenständig zu trainieren, ist deshalb

auch für erfahrene Artist*innen wichtig. Denn eine Nummer ist nicht fertig, wenn sie einmal funktioniert. Sie ist fertig, wenn sie zuverlässig funktioniert – und dabei im besten Fall auch noch leicht und elegant aussieht.

Und was kommt als Nächstes?

Wer jetzt neugierig geworden ist, muss nicht darauf warten, dass zufällig eine blaue Tonne durch die Kornstraße rollt.

Rund um das Wochenende der Deutschen Einheit gab es in Bremen jede Menge Zirkus, Artistik und Varieté zu entdecken. Viele der auftretenden Künstler*innen sind oder waren Mitglieder des ATS.

Im November gibt es dann erst den Auftritt von Inga mit einer Feuershow am 7. 11. beim Laternenlauf des ATS. Bei „Zeit für Zirkus“ am 15. 11. habt ihr im Rahmen des Weservarietés in der Shakespeare Company die Gelegenheit, gleich mehrere Bremer Artist*innen live zu erleben. Mit dabei sind unter anderem Mareike Koch, Tine „Gina“ Thevissen und tonneCtion – gemeinsam mit weiteren großartigen Künstler*innen aus Bremen.

Vielleicht sitzt ihr also demnächst im Publikum und denkt: „Moment mal – die Person kenne ich doch aus der Sporthalle!“

Klaus Rust-Lux
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Gerhard Lunkmoss
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht

Grundstücksrecht
Arbeitsrecht – Familienrecht
Erbrecht – Mietrecht
Straf- und Bußgeldrecht
Steuerstrafrecht
Verkehrsunfallrecht
Forderungseinzug

Meyerstraße 12 - 28201 Bremen
Telefon: 0421/53 48 68

Die Abteilung Artistik freut sich über alle, die Lust haben, etwas auszuprobieren. Auf der Bühne – oder erstmal ganz entspannt beim freien Training am Donnerstagabend! Hier bekommt ihr Tickets fürs Weservarieté: https://rausgegangen.de/events/zeit-fur-zirkus-weser-variete-1/

©TOM im taz Shop.

Man könnte die Comics von ©TOM auch täglich aus der taz ausschneiden. Hier aber sind jeweils 500 Strips kompakt im Sammelband zu den mittlerweile legendären „Briketts“ gebunden. Jeder Band ist ein Fest für die ©TOM-Fangemeinde mit den Kultfiguren Post-Oma, Bademeister oder Sandkasten-Kämpfer. Wer dann noch nicht genug hat, findet im taz Shop alles, was das ©TOM-Fanherz begehrt: 12 weitere Briketts, Kalender, Geschenkpapier, Tassen, Fußmatte und Spiele.

Broschiert, 512 Seiten. Lappan Verlag, jeweils **€ 10,00**

Alle tazshop-Artikel finden Sie im Internet unter www.taz.de/tazshop
tazshop | Rudi-Dutschke-Straße 23 10969 Berlin | tazshop@taz.de
Telefon (030) 25 90 21 38

taz.die tageszeitung

Neue Saison, neues System

In den Bremer Tischtennisligen gibt es zum Saisonauftakt 2026/27 eine große Veränderung: Das Mannschaftssystem im Erwachsenenbereich wurde von 6er- auf 4er-Mannschaften umgestellt. Der FTTB passt sich mit dem sogenannten Bundessystem an Niedersachsen und viele andere Verbände an.

Konkret heißt das nun: Es wird nicht mehr gespielt, bis ein Team 9 Punkte holt oder das Punktspiel unentschieden 8:8 endet. Stattdessen gibt es jeweils 2 Doppel zu Beginn, anstelle von ursprünglich 3; anschließend spielen alle Spieler*innen 2 Einzelspiele. Bei insgesamt 10 Spielen gewinnt das Team, das mindestens 6 davon gewinnt – anders als bisher wird das Punktspiel allerdings nicht bei einem vorzeitigen Sieg beendet, sondern alle Spiele werden durchgespielt, wodurch beispielsweise auch ein 10:0 möglich wird.

Vorteilhaft am neuen 4er-System ist die Garantie, dass alle Spieler*innen gleich viele Einzelspiele pro Punktspiel erhalten. Zudem wird die Dauer eines Punktspiels zeitlich besser einschätzbar – was elementar wichtig ist, denn: Das neue System birgt nicht nur Vorteile. Besonders logistisch hatten wir eine anspruchsvolle Aufgabe in der Saisonvorbereitung. Aus ehemals 4 Erwachsenenmannschaften wurden 7, zu denen noch 2 Damen-, 2 Senioren- und 3 Jugendmannschaften hinzukommen – was die Zahl an Punktspielen deutlich erhöht.

Die Erwachsenenmannschaften tragen ab dieser Saison ihre Heimspiele über den gesamten Samstag verteilt aus, der bisherige Heimspieltag am Freitag wird dadurch wieder für das Training frei. Bisher lief der Saisonstart vielversprechend: In den ersten Wochen wurden in allen Leistungsklassen viele Siege eingeheimst. Wir sind besonders gespannt, wie sich unsere Erste Mannschaft in der Bremen-Liga schlagen wird!

Medaillen bei der Jugend-Verbandsrangliste

Bei dem diesjährigen Jugend-Verbandsranglisten-Turnier konnte der ATS Buntentor in der Endrunde zwei Medaillen gewinnen. Am 12.09. belegte unsere Jugendspielerin Viki bei ihrem allerers-

ten Einsatz im Spielbetrieb auf Anhieb den zweiten Platz in der U13-Konkurrenz der Mädchen! Mit tollem Einsatz und viel Ballgefühl konnte sie sich gegen die gleichaltrigen Mädchen aus ganz Bremen durchsetzen und musste sich nur Sophie vom TV Eiche Horn geschlagen geben, die das Turnier ungeschlagen gewann.

Am 13.09. folgte dann der nächste Erfolg für unseren Nachwuchs: In der U13-Konkurrenz der Jugend konnte Emil sich den ersten Platz und damit die Goldmedaille sichern! Nachdem er in der Gruppenphase noch zweiter Platz geworden war, schaffte er es, sich in der Endrunde des Turniers mit einem Spielverhältnis von 4:1 an die Spitze zu stellen und den Zweitplatzierten Arda von Eiche Horn durch ein besseres Satzverhältnis hinter sich zu lassen. **Wir sind stolz auf euch, Viki und Emil!**

Angeleitetes Training

Wir haben einen neuen Trainer für das Erwachsenentraining! In den letzten Jahren wurde montags das Training von unserem Spieler Shubham angeleitet, der in diesem Frühjahr jedoch sein Amt niedergelegt hat. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an dich, Shubham! Seit Anfang September haben wir dieses Amt neu besetzt – mit einem alten Bekannten. Unser ehemaliger Spieler Malik, der bis 2019 bei uns spielte, hat sich als Spieler des ATSV Habenhausen mittlerweile zu einem der besten Spieler Bremens weiterentwickelt und leitet ab sofort mittwochs das Erwachsenentraining. Wir freuen uns sehr, dass wir Malik für diese Aufgabe gewinnen konnten und erhoffen uns, dass wir alle etwas von seiner Expertise mitnehmen können!

Fion startet durch

Unser stärkster Jugendspieler Fion macht gerade einen Leistungssprung nach dem anderen. Nachdem er erst letzte Saison angefangen hatte, auch im Erwachsenenbereich mitzuspielen, hat er sich mittlerweile fest als Stammkraft der 2. Erwach-

SEMBACH-GLAS
Sembach-Glas 28201 Bremen
In der Neustadt, Kornstraße 118
Tel.: 0421-552183
www.sembach-glas.de

senenmannschaft etabliert. Mit seinem offensiven Spielstil setzt er seine Gegner unter Druck: So auch beim Victas-Cup des SC Marklohe-Lemke. Hier konnte Fion die Erwachsenen-Konkurrenz bis 1550 QTTR-Punkte gewinnen! Herzlichen Glückwunsch und weiter so, Fion!

Turniersieg für Jan Luca und Lasse

Am 23.08. fand beim TSV Farge-Rekum in Bremen-Nord ein 2er-Mannschaftsturnier statt, bei dem sich zwei Spieler*innen als Team (auch aus unterschiedlichen Vereinen) gemeinsam anmelden konnten – so taten es auch Jan Luca Bartau und Lasse Harborth aus unserer Abteilung. In der Gruppenphase als zweitstärkstem Team in ihrer Gruppe gesetzt, konnten sich die beiden gegen alle drei gegnerischen Teams durchsetzen und sich für die K.O.-Runde qualifizieren, wobei sie das Viertelfinale durch ein Freilos überspringen konnten.

Das Halbfinale konnten sie knapp mit 3:2 für sich entscheiden – somit stand das Finale gegen Noah und Fabian vom SV Werder Bremen an. Gegen das U15-Talent Noah mussten sich Jan Luca und Lasse jeweils geschlagen geben; als Favorit gewann Jan Luca dafür deutlich gegen Fabian. Das Doppel endete dramatisch im letzten Satz mit 11:9 zugunsten von Buntentor, wodurch das Entscheidungsspiel zwischen Fabian und Lasse anstand. Wie sollte es anders sein: Auch dieses Spiel entwickelte sich zu einem 5-Satz-Spiel. Als es im letzten Satz 3:8 für Werder stand, schien die Niederlage greifbar, doch dann gelang Buntentor das Comeback: Lasse konnte das Momentum noch einmal auf seine Seite ziehen und knapp mit 12:10 gewinnen. Endstand 3:2 für den ATS Buntentor! Essentiell war an diesem Turniertag, der um 9 Uhr morgens startete und um 21 Uhr mit dem Pokal endete, dass Jan Luca und Lasse alle Doppelspiele gemeinsam gewinnen konnten.

Fairness
for ever

Warum eigentlich Schokocross?

Die Teilnehmenden und Gäste bringen jedes Jahr überzählige Schokolade von Weihnachten mit (man kriegt doch meist zu viel …). Wir sammeln ein und bringen dann viele Kisten am nächsten Tag zur Bremer Tafel. Sehr zur Freude der Menschen, die Weihnachten vielleicht zu wenig naschen konnten.

Neues vom Floorball

Für die neue Saison stehen einige Neuerungen auf und neben dem Spielfeld an. Zum einen geht zum ersten Mal seit längerer Zeit eine Erwachsenenmannschaft auf dem Kleinfeld in den Spielbetrieb. In der Abteilungsleitung verlässt uns nach langer Zeit des Engagements Rebekka Dahm für ein Jahr nach Schweden. Jonah zum Felde wird neuer 2. Abteilungsleiter und bildet nun das neue Trio mit Philipp Putscher und Henry Martin.

Die wohl größte Neuerung ist online zu finden: Nach ungefähr zwei Jahren steht die neue Website der Floorball-Abteilung endlich. Egal ob ausführliche Spielberichte, anstehende Spiele, Trainingszeiten oder auch die Historie der Abteilung: Hier ist alles rund um Floorball bei ATS Buntentor zu finden. Vielen Dank an Joshua Dantz für die neue Website!

Spannende Spiele und große Vorfreude!

Die U9 hat die Saison mit einem starken 3. Platz abgeschlossen. In einer sehr ausgeglichenen Liga waren fast alle Spiele hart umkämpft und wurden oft erst in den letzten Minuten entschieden. Gegen den TV Eiche Horn konnten zwei verdiente Siege (7:4 und 4:3) gefeiert werden, gegen die Lilienthaler Wölfe musste sich das Team trotz guter Leistungen zweimal knapp geschlagen geben (4:6 und 3:5).

Ein besonderes Highlight war der Heimspieltag. Dank der großartigen Unterstützung vieler Eltern – ob beim Aufbau, Verkauf, Zeitnehmen oder als lautstarke Fans auf der Tribüne – wurde der Spieltag zu einer rundum gelungenen Veranstaltung. Sportlich zeigte die Mannschaft über die gesamte Saison viel Einsatz und Teamgeist. Lediglich im Torabschluss fehlte manchmal noch das nötige Quäntchen Konsequenz, um weitere Punkte mitzunehmen. Topscorer der Saison war Joscha Müller.

Nun geht der Blick nach vorne: Viele Kinder wechseln in die U11, trotzdem bleibt die U9 eine große und motivierte Trainingsgruppe. Besonders schön: Das Trainerteam um Gregor Schürmann und Niklas Langer bleibt zusammen und freut sich darauf, die Mannschaft auch in der kommenden Saison weiterzuentwickeln. „Mit viel Spaß und Teamgeist wollen wir an die guten Leistungen anknüpfen.", so das Trainer-Duo.

U11 auf der Überholspur!

Der Saisonendspurt der vergangenen Spielzeit verlief für unsere U11 so gut wie makellos. In der Platzierungsrunde steht man am

Teamkreis der U 9.

Torschuss der U 11.

Ende mit Abstand auf Platz 1 und das verdient: Aus 8 Spielen holt man 21 Punkte und kann am Ende eine Tordifferenz von +55 vorweisen!

Zur neuen Saison gibt es einen kleinen Wechsel auf der Trainerbank. Jonah zum Felde und Aura Bierbaum verlassen das Trainer-Trio aus dem Vorjahr und übernehmen die U13. Mit Theo Bömelburg kommt ein erfahrener Trainer an die Seite von Vorjahrestrainer Wilke Rogge.

Mitte Oktober geht es dann auch für die U11 endlich wieder los.

U13 beweist sich national

Nach einer starken Saison, die man auf Platz 2 beendete, qualifizierte sich die U13 für die deutsche Meisterschaft.

Diese fand Anfang der Sommerferien in Schenefeld statt. Gegen die Jugendteams der Bundesligisten, wie beispielsweise dem deutschen Vize-Meister MFBC Leipzig, war jedoch sportlich nicht viel zu holen. Trotzdem war das Wochenende von Spaß und Teamgeist geprägt und bleibt ein unvergessliches Erlebnis. Am Ende wird man zum achtbesten Team der U13-Kategorie in ganz Deutschland.

In der folgenden Saison wird es einige Wechsel geben. Ein großer Teil der ehemaligen U13 wird in der kommenden Saison in der U15 spielen. Ebenfalls wechseln die Trainer der letztjährigen Mannschaft Henry Martin und Ole Niemann mit in die U15. Übernehmen werden Aura Bierbaum und Jonah zum Felde. Sie bringen viele neue ambitionierte Spieler mit in die U13. „Das Ziel wird es sein, wie auch im Vorjahr, die Meisterrunde zu erreichen", erzählt das Trainerteam überzeugt. Beim Saisonstart konnten bereits die ersten 3 Punkte eingefahren werden. Mit einem 19:5 Erfolg über den MTV Mittelnkirchen konnte man seine Ziele schon mal in die Wege leiten. Mitte September geht es dann beim Heimspieltag in der Stadtwerderhalle gegen den Tabellenführer Lilienthal.

U15 ambitioniert unterwegs

Die vergangene Saison beendete unsere U15 auf dem 5. Tabellenplatz. Das neue alte Trainerteam, bestehend aus Henry Martin und Ole Niemann, geht den Weg mit hoch in die U15. „Wir gehen mit dieser Mannschaft in unsere inzwischen dritte Saison", erklärt Ole Niemann „Wir kennen unsere Mann-

... immer dynamisch unterwegs, die U 13

Spielszenen U 15.

schaft gut und wissen wie wir gemeinsam Spaß und Erfolg haben können", ergänzt Henry Martin.

Die Saisonvorbereitung startete mit Laufeinheiten auf der Finnbahn und endet nun mit den letzten Feinschliffen der Taktik in der Halle, bevor es dann am 26. September den Saisonauftakt vor heimischen Publikum auf dem Stadtwerder gibt. Die Motivation ist hoch, diese Saison eine Podestplatzierung zu erreichen.

U17 wird neu formiert

Die U17 hat ihre Saison auf dem 2. Platz beendet. Zur neuen Saison geht der Großteil der Mannschaft in den Erwachsenenbereich hoch. Demnach wären für die kommende Saison nicht mehr genügend Spieler/innen im Team, um eine Mannschaft zu stellen.

Um dennoch am Spielbetrieb teilzunehmen, wird unsere U17 kommende Saison als Spielgemeinschaft mit dem TV Lilienthal in einer großen Liga bestehend aus Bremen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Hamburg teilnehmen.

Saisonbeginn ist für die U17 ebenfalls Mitte September.

1. Mannschaft startet erfolgreich

Die neue Saison bringt ebenfalls für die 1. Mannschaft neue Ambitionen mit sich. Das Ziel ist es, diese Saison den Abstand zur Tabellenspitze zu verringern und sich

Buntentor Knights U 17.

1. Mannschaft gewinnt gleich am 1. Spieltag.

Buntentor Knigths, 1. Mannschaft – Testspiel gewonnen.

gegen gleichstarke Gegner durchzusetzen. „Die Jugendarbeit, die unser Verein über die letzten Jahre leistet, zahlt sich aus. Wir haben um die 10 Jugendspieler dazu bekommen, die eine sofortige Unterstützung für das Team darstellen.", berichtet der langjährige Kapitän Philipp Putscher mit einem Lächeln.

Vor Saisonbeginn nahm man an zwei Testspielen gegen Horn und Mittelnkirchen, zwei Teams auf 2. Bundesliga-Niveau teil, und schnitt, trotz zweier Niederlagen, deutlich besser als erwartet ab.

Der Saisonstart fiel ebenfalls positiv aus: Gegen Eiche Horn II übernahm man früh im Spiel die überhand und gewann am Ende mit einem hochverdienten 8:2.

Besonders erfreulich: Von den sieben verschiedenen Torschützen konnten, mit Theo Bömelburg, Wilke Rogge und Dario Jung, gleich drei Jugendspieler ihr erstes Tor im Erwachsenenbereich erzielen. Außerdem trafen neben Philipp Putscher mit Levi Schmidt, Tom Sander und Henry Martin ebenfalls drei Spieler aus der eigenen Jugend. Letzterer sogar gleich doppelt.

Als nächstes Highlight steht das Pokalspiel gegen die Baltic Storms, den 3. Platz der vergangenen Zweitligasaison, an. Am 3. Oktober um 15 Uhr in der Stadtwerderhalle.

Buntentor Knigths, 1. Mannschaft – Zeichen setzen.

1. Hauptrunde im DFB-Pokal der Frauen

Mitte August hatten wir die Berliner Fußballerinnen von Blau Weiss Berolina-Mitte am Kuhhirten zu Gast; die Playoffs im DFB-Pokal. Und mit einem sauberen 3:0 Erfolg für die Kickerinnen des ATS stand dann die 1. Hauptrunde im DFB-Pokal gegen den Bundesligisten 1. FC Nürnberg am 27. September an.

Von unserer Seite alles perfekt: Ein tolles Stadion mit zusätzlichen Tribünen, Sanitäreinrichtungen, Catering vom Corvus und gut organisierter Sicherheit auf der Anlage. Allen fleißigen Händen, die bis zur letzten Sekunde am Rasen und allen Einrichtungen mitgewirkt haben, gilt ein großer Dank! Ohne Euch, wäre das nicht so gut gelaufen. Die Nürnbergerinnen haben den freundlichen Empfang und die Atmosphäre gelobt und der Offizielle des DFB: „Noch nie so ein gutes Amateurstadion gesehen“.

Der DFB macht für so ein Spiel Vorschriften ohne Ende: Vorhandene Werbung unseres Sponsors AOK musste abgehängt werden, DFB-eigene Banden mit von denen vermarkteten Werbeflächen wurden aufgestellt. Ein Extra-Kameraturm für DFB-TV wurde aufgebaut. Zugangswege wurden genau geregelt. Großer Stolz bei vielen Familien und deren Kindern, die dann die Spielerinnen als Einlaufkinder begleiten

konnten. Ein Erlebnis, von dem sicher noch lange erzählt werden wird.

Nur Fußballspielen müssen dann beide Mannschaften allein und auf sich gestellt. Unsere Frauen haben perfekt verteidigt und hatten sogar zwei Torchancen bis zur 42. Minute. Zwei Tore in den letzten Minuten der ersten Halbzeit eingefangen, nachdem alle vielleicht doch schon insgeheim gehofft hatten, dass wir mit einem motivierenden 0:0 in die Kabine gehen. Am Ende hatten die Nürnbergerinnen dann 10 Tore geschossen und fuhren als Siegerinnen nach Hause.

Für uns bleibt ein toller Vereinstag mit dem Dank an die 1. Frauen, es bis hierhin geschafft zu haben. Damit wurde den fast 500 Zuschauenden ein wieder unvergesslicher ATS-Nachmittag geschaffen.

Deutsche Küche.
Modern.
Für alle. Immer.
Einfach. Gut.

Vereinsgastronomie
beim ATS Buntentor
am Kuhhirten

SPORTGASTSTÄTTE
CORVUS
SEIT 2022
BUNTENTOR

dienstags
bis freitags
ab 17 Uhr.
samstags
und sonntags
während des
Spielbetriebs
und abends.

0421.555174.

Von einer Verlegenheitslösung zu einer Mannschaft

Ein Trainer ohne Erfahrung im Kinderfußball, dazu noch direkt aus dem Herrenbereich. Viele Familien, bei denen es in der Vorsaison mit dem Vereinssport Fußball nicht gepasst oder gar nicht erst geklappt hat. Sie eint, dass sie nach der Sommerpause einen Neuanfang wagen. Auf den ersten Blick jedoch scheint dieser eher bunt zusammengewürfelte Haufen nicht die idealen Startbedingungen für eine erfolgreiche Saison mitzubringen.

Was aber auf jeden Fall passt, ist, dass gleich mehrere Familien über Parzellengärten auf dem Stadtwerder verfügen. So ist schnell ein Ort für das Mannschaftsgrillen gefunden, wenn das Corvus mal nicht zur Verfügung steht, so wie es ziemlich genau vor einem Jahr der Fall war. Während die mit Limo randvollen Kinder spielen, bittet der Trainer Olaf die Eltern um Aufmerksamkeit für eine Rede.

Mit einer in der Rückschau bemerkenswerten Selbsteinschätzung und vor allem mit einem guten Gespür für das soziale Miteinander findet der Trainer der damaligen F2 darin genau die richtigen Worte: Zum einen rückt er sowohl bei den Kindern als auch bei deren Eltern die Gemeinschaft in den Vordergrund. Zum anderen bringt er ein modernes Verständnis von Ehrenamt auf den Punkt. Das Training vorbereiten und durchführen, die Spieler beim Verein und Verband anmelden, verschiedene Absagen koordinieren, die Turniere und Spieltage planen, eine Mannschaftskasse führen, die Bälle und Sportausrüstung besorgen. Es scheint auf der Hand zu liegen: Verantwortung für diese und weitere Bereiche kann nicht allein bei einer Person liegen, sondern muss auf viele Schultern verteilt werden.

Genau das hat Olaf angeschoben und mit dieser Herangehensweise ist es Olaf unter anderem gelungen, in der letzten Saison vier junge Trainer*innen an das Ehrenamt heranzuführen. Über die gesamte Saison hinweg haben sie sich neben Schule, Praktikum und eigenem Vereinssport eingebracht. Sie leben als jugendliche Vorbilder den Kindern Teamgeist, Fairplay und Engagement vor und sind Vorbild für das Miteinander und die Gemeinschaft im Verein.

Auch an dieser Stelle wurde darauf geachtet, dass eine Person nicht überladen wird. Als Tandems begleiten die Co-Trainerinnen und Co-Trainer das Training einmal

in der Woche und Termine am Wochenende werden so verteilt, wie es eben passt. Einmal pro Woche, sich zusammen mit einem Freund oder einer Freundin im Verein zu engagieren, könnte eine Blaupause dafür sein, wie künftig junge Vereinsmitglieder für ehrenamtliches Engagement gewonnen werden können.

Darüber hinaus ist es Olaf gelungen, dass die Eltern Aufgabe übernehmen und sich verantwortlich für die Gemeinschaft fühlen. Mit Olaf am Steuerrad, den vier Co-Trainer*innen und den sich einbringenden Eltern war die Mannschaft für verschiedene Herausforderungen gut aufgestellt. Die Mannschaft hielt zusammen, auch wenn es im Training mal heiß herging. Neue Kinder waren nicht lange neu, sondern wurden schnell Teil der Mannschaft. Und als die Mannschaft mal an zwei Turniertagen von Eltern begleitet werden musste, und das Torverhältnis mit -75 etwas ungünstig ausfiel, waren zwar ein paar Kraftausdrücke zu hören, beim nächsten Training aber alle wieder mit frischen Mut dabei.

In der letzten Saison ist so in der F2 eine Mannschaft entstanden, die heute als die E4 des ATS Buntentor antritt. Werte wie Fairplay, Teamgeist und Respekt stehen dabei für Olaf nach wie vor an erster Stelle, aber es ist auch Platz für sportlichen Ehrgeiz. Anschaulich kommt das Verhältnis zum Ausdruck, wenn er im ersten Training nach dem Sommer erklärt: „Es ist auch okay, wenn ihr die mal fair ausbremst!" Im Anschluss offenbart der Trainer seiner Mannschaft den Plan für die Saison: Ein italienisches Abwehrbollwerk mit vereinzelten Nadelstichen soll es richten.

Glücklicherweise hat keines der Kinder die italienische Nationalmannschaft in letzter Zeit verteidigen gesehen und so geht der Plan im ersten Spiel der Saison auf und das 2:1 gegen den favorisierten TV Eiche Horn wird knapp über die Zeit gebracht. Abseits von Ergebnissen lässt sich sagen, dass hier im letzten Jahr eine Gemeinschaft entstanden ist, in die sich viele Menschen einbringen und in der sich viele Kinder und Familien wohlfühlen.

Auch einige Kinder der Bambini waren als Einlaufkids im DFB Pokalspiel der Frauen gegen Berolina Mitte dabei.

Unsere U7 – Bärenstark

Wie immer nach der Sommerpause werden die Karten neu gemischt. Neue Kinder kommen dazu, andere rücken eine Altersklasse auf. Teams werden neu gebildet. So auch diesen Sommer.

Unsere U7 spielt jetzt als älterer Jahrgang. Bereits vor der Sommerpause entwickelte sich ein super Team. Das Zusammenspiel und der Teamgeist wird Woche für Woche besser und zeigt sich auch jetzt nach der Sommerpause bei den Kinderfestivals. Das sieht schon nach richtigem Fußball aus. Die Trainer um Philipp Greifeld und Kalifa Cham sind begeistert.

Jüngere Kinder und neue Kinder kommen dazu, die langsam für die „Wettkämpfe“ vorbereitet werden. Dieser Herausforderung stellen sich Uli Marienfeld mit Abol Zavar Ali und Jakub Kamara. „Es

Siegerehrung der U6 am Kuhhirten vor der Sommerpause. Veranstalter: ATS Buntentor.

Und beim DFB Pokalspiel gegen den Bundesligisten 1.FC Nürnberg.

ist wichtig, Kinder für das Fußballspielen zu begeistern“. Dass das vielfach gelingt, zeigt der Zuwachs bei den Bambini. Leider können keine weiteren Kinder aufgenommen werden. Die Gruppe wird zu groß. Erstmalig ist eine Warteliste aufgemacht worden.

Uli Marienfeld

... und schöne Grüße aus Portugal von eurem Vasco da Marienfeldao.

Kinderfestival der G-Junioren.

Der GirlsCup Bremen 2026

Fußball als Nebensache

Ende Juni stand auf dem Gelände des ATS wieder der International GirlsCup Bremen an, wie immer unter dem Motto „Drei unvergessliche Tage an der Weser“. Was sich, soviel sei vorwegzunehmen, wegen tropischen Temperaturen und Begleitumstände durchaus bewahrheiten sollte.

Für den organisierten Mädchenfußball hat der GirlsCup bei ATS mittlerweile überregionale Bedeutung. Dieses Jahr hatten sich 49 Teams aus insgesamt 23 Vereinen angemeldet, E- bis zu B-Teams waren vertreten. Insgesamt waren es zwar etwas weniger Anmeldungen als im Vorjahr, aber mit rund 800 Teilnehmenden immer noch eine ziemliche Hausnummer. Eben weil der GirlsCup eine nicht-kommerzielle, allein von Eltern organisierte Veranstaltung ist. Sie führen ihn mit viel Engagement und Herzblut seit 2011 durch, und wollen ihn zudem jedes Jahr ein Stück besser und professioneller umsetzen. Sei es hinsichtlich der Organisation im Vorfeld, der Durchführung vor Ort, mit noch tolleren Angeboten für die anreisenden Teams und Altersgruppen. Machbar ist dies allerdings auch nur durch Einbindung möglichst vieler anderer Eltern von ATS-Kindern, die tatkräftig vor Ort die Veranstaltung unterstützen.

Wegen des Klimawandels sind Hitzeperioden für alle größeren Veranstaltungen mittlerweile eine riesige Herausforderung. So musste das Orga-Team kurz vor dem ‚Wochenende des Jahres‘ sehr kurzfristig ein Hitzeschutzkonzept entwickeln und in die Umsetzung bringen. Gerade weil

dies die Voraussetzung dafür war, den Girls-Cup trotz widriger Vorzeichen auch dieses Jahr stattfinden zu lassen, und eben nicht wenige Tage vorher abzusagen. Konsens war dabei, dass man insbesondere den Spielbetrieb des Turniers am Samstag und Sonntag von den hitzebedingten Gegebenheiten abhängig machen muss. Trotz des beworbenen Mottos des Girls Cup als „Ein Wochenende voller Fußball, Freude und Teamgeist" würde dann der Fußball klar hintenangestellt werden müssen.

Zu gängigen Hitzeschutzkonzepte gehören etwa die ausreichende Versorgung mit Trinkwasser, längere Ruhepausen, hierfür die Bereitstellung beschatteter Flächen und Plätze etc. Alles mit dem Ziel, bei Spielerinnen und Mitgereisten Symptome von Dehydrierung oder Hitzeschlägen zu verhindern. Zentral waren ebenso die direkte Ansprache und Sensibilisierung der Teams bzw. der mitgereisten Trainer:innen, innerhalb der Teams für die Umsetzung dieser Maßnahmen zu sorgen. Dies natürlich auch und gerade in Phasen, wo der Spielbetrieb ruht.

Zum Verlauf: Am Freitagnachmittag reisten die Teams an, unter bereits recht sportlichen Temperaturen. Der Abend nahm aber

wie immer einen schönen Verlauf, mit lebhafter und fröhlicher Zeltplatzatmosphäre. Und wie jedes Jahr konnte nach der offiziellen Begrüßung durch Jürgen Maly das Turnier regulär am Samstagvormittag starten. Allerdings war nach den ersten Partien ab Zeitpunkt der Mittagspause bereits klar, dass der Weiterverlauf des Turniers von der weiteren Hitzeentwicklung abhängig gemacht werden muss.

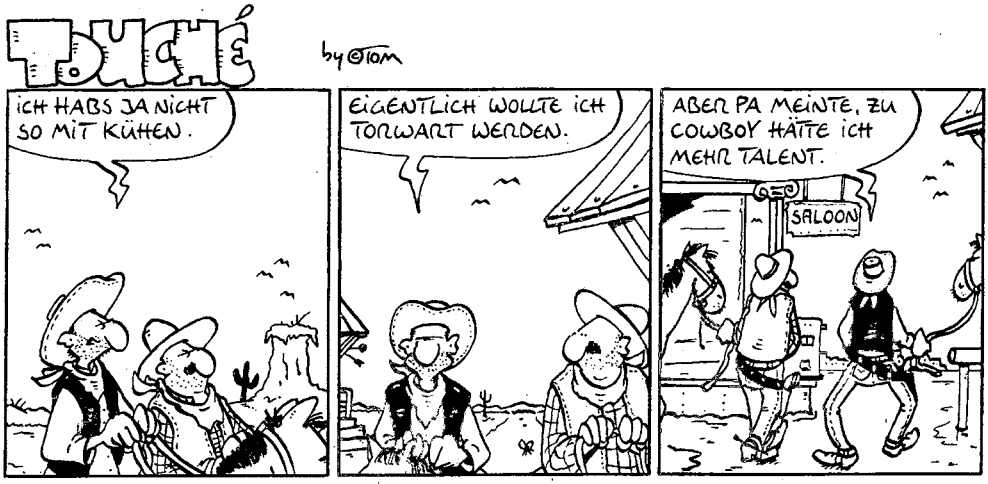
Die Hitze staute sich über die Mittagsstunden in einer Größenordnung von 38 Grad, weshalb die Pause zunächst immer weiter verlängert wurde. Die schlussendliche Entscheidung zum Turnierabbruch war dann nur konsequent, und wurde überwiegend mit großem Verständnis und teilweise auch ein wenig Erleichterung von den Teams und den Verantwortlichen aufgenommen. Etwas Hektik kam allerdings auf, als im Laufe des Nachmittags doch einige Teilnehmerinnen auf dem Zeltplatz mit Symptomen eines Hitzeschocks behandelt werden mussten, auch unter Einsatz herbeigerufener Krankenwagen.

Erfreulicherweise blieb aber alles unter Kontrolle, und nach entsprechender Behandlung kamen alle Betroffenen wieder auf die Beine. Hierzu trug auch das konsequente Verhalten der Teams bei, dass eben Spieler:innen sich am Samstagnachmittag tatsächlich hitzekonform ver- bzw. aufhielten (idealerweise in Ruhe im Schatten). Bei der hohen Teilnehmendenzahl und wiederum nur einer Handvoll von Einsatzfällen zeigt dies, dass unser Hitzeschutzkonzept funktioniert hat, aber eben auch immens wichtig war.

Dieser allemal bisher andersartige Verlauf des GirlsCup-Wochenendes 2026 sollte aber tatsächlich noch etwas anhalten. Denn gepaart mit der Hitze hatte sich für die Nacht auch noch ein Gewitter ankün-

digt, was nichts Geringeres als eine Evakuierung des Zeltgeländes nach sich ziehen könnte. Und, was soll man sagen - so kam es dann auch. Gegen 2 Uhr morgens wurden alle (natürlich vorab instruierten) Teams geweckt, und es ging in leicht aufgeregter Stimmung aber auch sehr diszipliniert in zwei Richtungen, entweder in die Stadtwerderturnhalle beim Lidice-Haus oder zu den ATS-Unterkünften. Zum Glück zog das Gewitter aber ohne große Auswirkungen vorbei, und nach rund zwei Stunden in etwas gedrängterer Atmosphäre konnten in den frühen Morgenstunden alle Teams zurück in ihre Zelte, um dann noch etwas Schlaf zu bekommen. Und am nächsten Tag, dem Sonntag, nach dem Frühstück und späterer Mittagsverpflegung, auch den sicheren Heimweg antreten. Vorher wurden noch Platzierungen für die Teams entsprechend den ausgespielten Begegnungen ermittelt und natürlich die Urkunden und Pokale verteilt.

Zurück bleiben die Eindrücke von einem GirlsCup 2026, der unter extremen Wetterbedingungen mit sportlichen Abstrichen stattfand, allen Beteiligten viel abverlangt hat, und daher noch lange in Erinnerung bleiben wird. Ein herzlicher Dank geht an alle Verantwortlichen im ATS, die mit viel Zuspruch und Vertrauen dem Orga-Team die notwendige Unterstützung haben zukommen lassen. Ein großer Dank geht natürlich an diejenigen Eltern, die trotz widriger Hitze-Bedingungen ihrer Bereitschaft zum Engagement über Elterneinsätze auch nachkamen. Und natürlich auch nochmal herzlichen Dank an die besonnenen Kräfte auf Seiten der Rettungs- und Feuerwehrdienste. Und natürlich zuletzt ein großer Dank an alle teilnehmenden Teams und deren Verantwortlichen, die unsere Entscheidungen zum Verlauf und nicht zuletzt auch Abbruch des Turniers mittrugen, und uns durch viel Zuspruch und positives Feedback den Rücken stärkten. Auch deshalb wollen wir nächstes Jahr natürlich wieder den GirlsCup durchführen, dann aber hoffentlich mit weniger extremen Außenbedingungen.



Team Bremen erfolgreich bei den Nationalen Spielen Saarland 2026

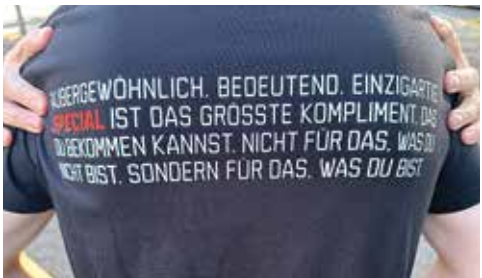
Die Nationalen Spiele von Special Olympics Deutschland brachten in diesem Jahr bundesweit rund 4.300 Sportler*innen zusammen, darunter 3.826 Athlet*innen mit geistiger Behinderung sowie 474 Unified Partner*innen.

Insgesamt wurden Wettbewerbe in 27 Sportarten ausgetragen. Die Bremer Delegation setzte sich aus Sportler*innen unterschiedlichster Vereine und Einrichtungen zusammen. Die größte Gruppe stellte der SV Werder Bremen mit 50 Teilnehmenden in den Sportarten Handball, Tischtennis und Leichtathletik. Die Werkstatt Bremen reiste mit 23 Teilnehmenden in den Sportarten Fußball und Tischtennis an.

Zudem waren der ATS Buntentor/Lebenshilfe Bremen in Boccia mit 18 Teilnehmenden, die Bowling Union Bremen im Bowling mit 14 Teilnehmenden sowie Sportler*innen des Bremer Sport-Clubs und des Golf-Clubs Oberneuland vertreten.

Auch zwei Familien gingen als eigene Delegationen in den Sportarten Leichtathletik und Tischtennis an den Start.

Mit einer stimmungsvollen Abschlussfeier wurde am Samstag, den 20. Juni 2026, die olympische Flamme der Nationalen Spiele Saarland 2026 in Saarbrücken gelöscht.



In den Sportarten Boccia, Bowling, Fußball, Golf, Handball, Leichtathletik, Schwimmen und Tischtennis stellten die Bremer Special Olympics Athletinnen und Athleten ihr Können eindrucksvoll unter Beweis. Mit insgesamt 11 Goldmedaillen, 12 Silbermedaillen und 19 Bronzemedaillen kehrte die Delegation äußerst erfolgreich nach Bremen zurück.

Besonders das Boccia-Team des ATS Buntentor/Lebenshilfe Bremen überzeugte erneut mit herausragenden Leistungen. Oliver Neddermann gewann in diesem Jahr erstmals die Goldmedaille im Einzel. „Ich freue mich wirklich riesig, nach den harten Wettbewerben endlich eine Goldmedaille im Einzel gewonnen zu haben“, sagte Oliver nach seinem Erfolg.

Insgesamt blicken die Bremer Athletinnen und Athleten auf äußerst erfolgreiche Nationale Spiele im Saarland zurück. Neben zahlreichen Medaillen bleiben vor allem viele unvergessliche gemeinsame Erlebnisse in Erinnerung.

Bremer Medaillenspiegel

Sportart Boccia

5 x Gold
6 x Silber
11 x Bronze
2 x Platz 4
1 x Platz 5
2 x Platz 6

3. Platz, Anke Janßen, Marion Hörmann, Iris Regelin,Heidi Wilkens.

Sportart Bowling
1 x Gold
2 x Silber
2 x Bronze
1 x Platz 4
1 x Platz 5
2 x Platz 6
3 x Platz 7
1 x Platz 8

Sportart Fußball
1 x Platz 5

Sportart Golf
1 x Bronze

Sportart Leichtathletik
3 x Gold
1 x Silber
2 x Bronze
2 x Platz 4
1 x Platz 6
1 x Platz 8

Sportart Handball
1 x Silber Unified Team
1 x Platz 4 Unified Team

Sportart Tischtennis
2 x Gold
2 x Silber
3 x Bronze
2 x Platz 4

Sportart Schwimmen
1 x Platz 4
1 x Platz 6

Trainerin Sabine Schmieder
Mail: Boccia@atsbuntentor.de
Telefon: 0160-5336721

Doppel Hanni Kjeldsen und Thomas Hartmann Gold und Martin Wördemann und Frank Fahrenholz Silber.

Doppel, Frank Fahrenholz und Martin Wördemann Silber, Thomas Hartmann und Hanni Kjeldsen Gold.

4. Platz Mannschaft.

Jan Hoffmann 2. Platz Einzel

Bronze Doppel unified, Ingrid Hartmann, Heidi Wilkens.

Frank Fahrenholz Platz 6 und Jan Hoffmann Platz 2.

3. Platz Mannschaft- Unified Thomas Hartmann, Frank Hartmann,Ingrid Hartmann,Cordula Niebuhr.

Hanni Kjeldsen Platz 1 Einzel.

Oliver Gold Einzel.

Heidi Wilkens Gold Einzel.

Cordula Platz 2 Einzel.

Jan und Tracy Bronze.

Tracy 2. Platz Einzel.

Martin Wördemann Platz 4 Einzel.

Iris 5. Platz mit Pech.

Gold Unified-Doppel, Anke Janßen, Iris Regelin.

Thomas 6. Platz Einzel (mit Pech).

Bronze Doppel unified, Marion Hörmann, Oliver Neddermann.

Venuslauf 2026 – wir waren dabei!

157 km beim Spendenlauf für die Bremer Krebshilfe – einschließlich 52 Fahrrad-Kilometern. Unter Anleitung von Sabine Schmieder als Trainerin dieser Gruppen und Marion Hörmann, beide für die Lebenshilfe Bremen und den ATS Buntentor.

Es hat wieder viel Spaß gemacht, super Stimmung und man trifft immer so viele nette Menschen, die man schon länger nicht gesehen hat. So schön. Auch die zackige Gymnastik war herrlich.

Nächstes Jahr wieder!

Wir suchen Dich!

Übungsleiter*in Walking gesucht!

Seit über 20 Jahren sind wir mit und ohne Stöcke rund um den Werdersee aktiv unterwegs. Wir sind etwa 15 Frauen und Männer und treffen uns jeden Montag bei fast jedem Wetter um 17:00 Uhr auf der Sportanlage am Kuhhirten.

Unser Klaus hört nach einer gefühlten Ewigkeit Ende September als Trainer auf. Herzlichen Dank, lieber Klaus, für alles!

Jetzt suchen wir für unsere Gruppe und vor Allem auch für neue Teilnehmende eine Trainerpersönlichkeit, die uns als Ansprechpartner, Motivator, Koordinator begleitet. Hast Du Spaß am Walken, melde Dich bei uns. Praktische Erfahrung und Lust an der Bewegung im Freien sind gerne erwünscht. Du hast Freiräume für eigene Ideen und Inhalte und wirst zuverlässig vom Verein bezahlt. Ehrenamt in einem tollen, gemeinnützigen Verein: Ja, aber auch eine Aufwandsentschädigung und Kontakt zu netten Menschen in Bewegung.

Melde Dich bei Carola oder Elke: walking@atsbuntentor.de

Power Fitness mal anders

Radtour zum Saisonabschluss 2026

Nach einem erfolgreichen Trainingsjahr haben wir uns die Entspannung bei der Radtour mehr als verdient. Es ging im gemütlichem Tempo auf Umwegen zu einem Restaurant in Woltmershausen wo wir alle verbrauchten Kalorien wieder aufgefüllt haben.

Es war ein sehr schöner Abend und hat allen mindestens genauso viel Spaß gemacht, wie das Training!

ATS Buntentor meets Parkrun

Jeden Samstag um 9:00 Uhr findet weltweit und hier bei uns am Deichschart der „Parkrun“ statt. Gewalkt oder gelaufen werden dabei 5 km mit Zeitnahme.

Wer möchte, rennt die Strecke. Wer sich wieder auftrainieren möchte, nutzt diese Gelegenheit und wer ein ruhiges Läufchen machen möchte oder zum Walken früh aus dem Bett findet, alle sind herzlich willkommen. Schaut auf die Seite https://www.parkrun.com.de/ oder kommt im Herzen des Buntentor einfach vorbei und lauft oder walkt mit.

Fairness
for ever

Ein Fußballfest der Superlative.

Jahreshauptversammlung des ATS Buntentor am 8. Mai 2026

Zum Beginn der Jahreshauptversammlung gedachten die anwesenden Mitglieder unseren im letzten Jahr verstorbenen Sportfreundinnen und Sportfreunden Carin Weigert, Thomas Krause, Kay Schirmer, Volker Schorstein-Reiche, Regina Winkel und Giuseppe Schinocca.

Zum Jahresbericht, vorgetragen von Jürgen Maly: Fangen wir mit den Zahlen an: Die Anzahl der Menschen, die getreu unserem Motto „…nette Menschen in Bewegung“ bei uns Sport machen, beläuft sich zum 1. Januar 2025 auf 2.940, 22 Mitglieder mehr als am 1. Januar 2025. Am 8. Mai 2026 sind wir mehr als 3.100 Mitglieder.

Vielen Vereinen fehlen die Kursteilnehmer und die Einnahmen aus den Kursen. So etwas gibt es bei uns nicht. Unser Konzept ist eindeutig besser: du trittst als Mitglied in den ATS Buntentor ein und kannst dann mit einem Monatsbeitrag an allen Sportangeboten teilnehmen. Und nicht nur das: wir haben den Verein so organisiert, dass wir eine offene Struktur dafür bieten, dass Menschen bei uns aktiv werden und auch neue Sportangebote organisieren.

Die Mitglieder des ATS Buntentor organisieren eine Vielzahl von Großveranstaltungen neben dem normalen Vereinsleben, so den Girls Cup, den Kuhcross, den Crow Mountain Survival Lauf, den Schokocross oder der Triathlon für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung und viele Turniere in verschiedenen Abteilungen wie z.B. Fußball oder Tischtennis. Ein besonderes Highlight war das DFB-Pokal-Spiel der 1. Frauen

gegen die Bundesligamannschaft des VfL Wolfsburg. Dieser Tag war nur mit allergrößtem ehrenamtlichen Einsatz aus unserem Verein möglich!

In vielen Abteilungen spielen Mannschaften auch in höheren Ligen, so beim Frauenfußball, Lacrosse oder beim Boccia und Stocksport auf nationaler Ebene. Wichtig ist uns dabei, dass die Freude am Sport erhalten bleibt und Ligasport und Breitensport gut miteinander harmonieren.

Zu einigen Schwerpunkten:

Vieles konntet und könnt ihr in der Buntentorspost lesen und erlebt es selbst. Seit 2025 findet jetzt regelmäßig unser Dankeschön-Treffen für Ehrenamtliche und Übungsleitende hier im Corvus statt. Viele Anregungen aus diesen Treffen haben wir inzwischen umgesetzt. Auf dem Zukunftstag 2025 wurde angeregt, dass öftere Treffen von Vereinsmitgliedern aus allen Abteilungen schön wären. Eine Anregung war: Eine ATS-Olympiade, gemeinsame Veranstaltung von allen Abteilungen, und jeder Teilbereich organisiert eine Disziplin - auch als gemeinsame Spaßveranstaltung! Offenes Training zwischen den Abteilungen und ein Tag der offenen Tür zum Schnuppern. Ein Vereinsball. Das haben wir am Samstag, den 13. September letzten Jahres mit Jubilarehrung durch Bürgermeister Bovenschulte umgesetzt. Rund 1.100 Gäste sind der Einladung gefolgt und es war eine wunderbare gemeinsame Vereinsveranstaltung.

Wir konnten das Sportamt und die Politiker*innen der Bürgerschaft mit unserer intensiven Nutzung der Sportanlage Stadtwerder überzeugen, im Herbst letzten Jahres einen weiteren Kunstrasenplatz auf der Sportanlage Stadtwerder zu bauen. Der Platz verfügt nicht nur über Groß- und Kleinfeldlinierungen für Fußball, sondern auch über Lacrosse-Linien. Für Lacrosse haben wir damit einen von acht linierten Kunstrasenplätzen in ganz Deutschland.

1. Hilfe-Kurse für Übungsleitende und weitere Interessierte haben wir ab Januar 2026 im Sporthaus Kornstraße mit den Johannitern als Partner durchgeführt. Wir haben 60 Personen schulen können. Damit gibt es in vielen Teams jetzt mehr Personen, die im Ernstfall sinnvoll helfen können. Wir unterstützen das mit dem Angebot von Defibrillatoren in der Kornstraße und auf dem Stadtwerder. Seit März veranstalten wir weitere Erste-Hilfe-Kurse mit dem Schwerpunkt Herzprobleme in Zusammenarbeit mit der Björn-Steiger-Stiftung. Diese Projekte laufen im Herbst weiter.

Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, für die Tischtennisabteilung die Halle Mainstraße zu organisieren. Wir haben dort jetzt jeden Abend vier Stunden lang Platz für vier TT-Platten.

Sport hin und her. Ein Verein unserer Größe erfordert einen Riesenverwaltungsaufwand, und das wird nicht weniger. Seit vielen Jahren betreut Andrea unsere Mitgliederverwaltung. Der geschäftsführende Vorstand hat sich mit diesem Thema seit Herbst 2024 beschäftigt. Auch zum Beispiel aus der Fußballabteilung kommt die Botschaft, dass manches an Verwaltungsarbeit ehrenamtlich nicht mehr leistbar ist. Für den Vorstand trifft das ebenfalls zu. Aus diesem Grunde haben wir uns entschieden, die Position eines hauptamtlichen Geschäftsführers zu schaffen. Seit 1. April 2026 ist Dimitri Steen für uns in Vollzeit in den Büros auf dem Stadtwerder und in der Kornstraße tätig. Wir haben dies seit ca. einem Jahr mit ihm gemeinsam vorbereitet. Ziel dabei ist es, Verwaltungsarbeit aus dem ehrenamtlichen Bereich auszugliedern. Wir haben das so vorbereitet, dass damit das kreative ehrenamtliche Engagement auf gar keinen Fall leidet oder zurückgedrängt

Sonntag
06.09.2026
11:00–16:00 Uhr
Eintritt frei
Peter-Zadek-Platz
Buntentorsteinweg 114
Hinter der Schwankhalle
Markt der Möglichkeiten
60+
60+ – Da geht was! Was geht?
Informationen für Menschen der Neustadt
Infostände für Senior*innen
Live Music
Kaffee + Kuchen & Suppenangebot
Angebote der Neustadt
Der ATS Buntentor ist dabei!
...nette Menschen in Bewegung
KONTAKT
Stadtteilarbeitskreis Neustadt
g.kleine-kuhlmann@caritas-bremen.de

wird. Der Geschäftsführer soll ganz im Gegenteil Freiräume für die ehrenamtliche Vereinsgestaltung erhalten und unterstützen. Dieser Schritt ist mit erheblichen Kosten verbunden, er ist aber aus unserer Sicht unvermeidbar. Unser Team von drei Personen im geschäftsführenden Vorstand wird die Verwaltungsarbeit auf Dauer nicht mehr in dem Umfang wie bisher leisten können.

Zum Schluss dankt der Vorstand allen Ehrenamtlichen, insbesondere den Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleitern, aber auch den Trainern*innen, den Übungsleitenden und den Eltern für ihr Engagement im Verein. Insbesondere danken wir Iris als „gute Seele im Sporthaus".

Besonders hervorzuheben ist die Tätigkeit der Menschen, die für Sauberkeit im Sporthaus, den Umkleideräumen und Duschen sorgen. Ein Dank geht auch an die Platzwarte und die FSJler auf der Anlage.

Wir danken unserer Betreuerin für das so genannte Bildungspaket zur Beitragsunterstützung für bedürftige Menschen, Inge, und wir danken unserer Mitgliederbetreuerin Andrea! Wir danken auch unseren Kooperationspartnern und Sponsoren, von denen wir an dieser Stelle ganz besonders die AOK mit ihrem vielfältigen Engagement, insbesondere aber auch im Frauen- und Mädchenfußball erwähnen möchten.

Kassenbericht und Wahlen

Anschließend wurde der Kassenbericht vorgestellt. Der Verein verfügt über eine solide wirtschaftliche Basis; insbesondere konnten alle Verpflichtungen aus dem Sportbetrieb und dem Betrieb der Sportanlage Stadtwerder und des Sporthauses Kornstraße pünktlich erfüllt werden. Die Kassenprüfer haben die Kasse geprüft und haben keine Beanstandungen festgestellt. Auf Antrag der Versammlung und der Kassenprüfer wurden der Vorstand und die Kassenführung einstimmig entlastet.

ATS Buntentor auf dem Markt der Möglichkeiten.

Als Vorsitzender wurde Jürgen Maly in seinem Amt bestätigt.

Aktuelle Kassenprüfer:

2. Jahr: Heike Kinzel und Catharina Zimehl, die damit ausscheiden.

1. Jahr: Pierre Gleitze und Matthias Dahlmann.

Die Versammlung wählte Iris Kwast und Steffen Dunkelmann einstimmig bei drei Enthaltungen als neue Kassenprüfer für zwei Jahre.

Satzungsänderung

Die Satzung wurde mit zwei redaktionellen Änderungen entsprechend dem Vorstandsantrag (abgedruckt in der Buntentorspost April 2026) bei einer Stimmenthaltung geändert. Themen der Satzungsänderung waren Respekt und Toleranz und der Jugendschutz. Die neue Satzung ist auf der Website zu finden.

Klimaprojekte beim ATS Buntentor

Wie bekannt, plant der ATS Buntentor auf Beschluss der Jahreshauptversammlung, seine Sportgebäude klimaneutral umzubauen. Das hat einerseits ökologische Gründe und andererseits finanzielle Gründe. Wir haben im letzten Jahr Energiegutachten für alle Gebäude anfertigen lassen.

Für das Sporthaus Kornstraße sehen die Planungen die Aufstellung zweier Wärmepumpen, die Installation von Photovoltaik nebst Stromspeichern sowie die Dämmung der obersten Geschossdecke vor. Wir haben Mittel aus der „Sportmilliarde" des Bundes beantragt. Unserem Antrag wurde grundsätzlich die Förderungswürdigkeit bescheinigt, allerdings sind wir bei der Vergabe der ersten Tranche noch leer ausgegangen. Wir warten auf die zweite Zuteilung im Herbst 2026. Der Bremer Senat hat bereits beschlossen, das Projekt ebenfalls finanziell zu unterstützen. Auf den ATS Buntentor kommen in diesem Zusammenhang Kosten von ca. 50.000 Euro zu (Sponsorenunterstützung!).

Auf der Sportanlage Stadtwerder stehen der Einbau von drei Wärmepumpen und Photovoltaik an. Aktuell sieht es so aus, als wenn sich der Einbau von zwei Wärmepumpen für die Umkleidehäuser im rechten Eingangsbereich vielleicht schon dieses Jahr realisieren lassen. Erfolgversprechende Zuschussanträge sind unterwegs.

Beitragsfestsetzung ab 2027

Der Vorstand hat beantragt, die Mitgliedsbeiträge ab 2027 zu erhöhen. Dazu wurde eine Beitragsübersicht für die letzten 25 Jahre vorgelegt. In der Debatte wurde intensiv betont, dass niedrigere Beiträge für Kinder, Jugendliche, wirtschaftlich Schwächere und Familien auch weiterhin wichtiges Element bei der Beitragsfestsetzung sein sollen. Damit wird Sport für alle bei gemeinschaftlich solidarischer Finanzierung ermöglicht. Hervorgehoben wurde auch noch einmal, dass es auch zukünftig keine Kurs- und Spartenbeiträge geben soll. Damit wird ermöglicht, dass jederzeit so viel Sport für alle ermöglicht wird, wie alle es wollen und gerade auch Sport in verschiedenen Disziplinen ohne Zuzahlung möglich ist. Das sorgt weiter für deutlich geringere Verwaltungskosten. Vom Vorstand wurde zur Begründung für die Beitragserhöhung ausgeführt, dass die deutlich angewachsenen Verwaltungsaufgaben zukünftig ohne

Die Versammlung beschloss bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung folgende neue Monatsbeiträge (wirksam ab 1. Januar 2027):

Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr:	13,50 Euro
Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr:	15,00 Euro
Arbeitslose, Erwachsene mit Einkommen auf Grundsicherungsniveau und **Studierende** (bis maximal zum 30. Lebensjahr): (Reduzierte Beiträge aus wirtschaftlichen Gründen):	16,00 Euro
Erwachsene:	24,00 Euro
Fördermitglieder (passiv):	8,50 Euro
Familienbeitrag (einschließlich Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr):	48,00 Euro

ATS BUNTENTOR
SPORTHAUS KORNSTRAßE

SPORT AB 60

Gemeinsam aktiv – gemeinsam Spaß haben!

FÜR SIE & IHN!

Bleib fit, beweglich und voller Lebensfreude!

Unser Motto:
Nette Menschen in Bewegung

Komm vorbei und mach mit!

Bewegung, Fitness, Spaß und Gemeinschaft – auch mit 60+!

JEDER KANN ETWAS – GEMEINSAM SIND WIR STARK!

ANSPRECHPARTNERIN

Iris Kwast

Senioren@atsbuntentor.de

ATS Buntentor
Sporthaus Kornstraße
Kornstraße 157

ATS BUNTENTOR – NETTE MENSCHEN IN BEWEGUNG!

hauptamtliche Unterstützung durch einen Geschäftsführer nicht mehr geleistet werden können. Der Geschäftsführer arbeitet dann mit unserer Mitgliederverwalterin zusammen.

Unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes wurden praktische Tipps und Anregungen für die Vereinsarbeit gegeben und angeregt, nach einer Pressewartin für verstärkte Öffentlichkeitsarbeit zu suchen.

Nach der Versammlung erreicht uns folgender Brief:

Liebe Vorstandsmitglieder,
mein schlechtes Gewissen treibt mich an, denn leider haben wir es bei der Jahreshauptversammlung versäumt, euch für eure tolle und unermüdliche Arbeit zu danken. Das möchte ich nun – auch im Namen aller Trainerinnen, Trainer und Mitglieder – unbedingt nachholen.

Ihr engagiert euch ehrenamtlich mit viel Zeit, Herzblut und Einsatz für unseren Verein. Ohne euch würde der ATS Buntentor heute nicht so erfolgreich dastehen. Dafür kann man gar nicht oft genug Danke sagen.

Besonders beeindruckend ist, dass Jürgen und Rudi dieses Amt bereits seit 22 Jahren mit großem Engagement ausüben - und dabei noch immer voller Energie nicht nachlassen, den Verein weiter voranzutreiben. Das verdient allergrößten Respekt und Anerkennung.

Der ATS Buntentor ist ein Verein, bei dem das Motto „Nette Menschen in Bewegung“ wirklich gelebt wird. Und passend dazu gilt für viele von uns auch: „Hier bin ich Mensch, hier kann ich's sein.“ Genau dieses Gefühl macht unseren Verein so besonders.

Besonders schön finde ich dabei die gegenseitige Wertschätzung, die jeder hier erfährt und weitergibt.

Deshalb noch einmal ein ganz großes Dankeschön an Jürgen, Thorsten und Rudi - und im nächsten Jahr natürlich auch an Dimitri.

Liebe Grüße, Iris

Bremen-Pass für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde!

Für alle von euch, die aus wirtschaftlichen Gründen einen Bremen-Pass für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr haben, sind folgende Informationen wichtig:

Zahlung der Mitgliedsbeiträge: Der ATS Buntentor zieht die Vereinsbeiträge per Lastschrift von dem Konto ein, das ihr auf dem Aufnahmeformular angegeben habt. Am besten lasst ihr die Mitgliedsbeiträge monatlich einziehen (am Anfang des Monats abbuchen lassen, bitte informiert darüber die Mitgliederverwaltung).

Beratung und Bescheinigung: Um das Geld vom jeweiligen Amt wieder zu bekommen, gibt es die Möglichkeit immer montags (außer in den Schulferien) von 19:00 Uhr bis 19:30 Uhr im Büro im Sporthaus Kornstraße 157 (1. Stock) eine Mitgliedsbestätigung zu erhalten. Diese Bestätigung muss dann beim jeweils zuständigen Amt vorgelegt werden, und dann werden die Vereinsbeiträge von diesem Amt an euch erstattet. Um die Bestätigung ausstellen zu können, muss der Bremen-Pass vorgelegt werden.

Mit sportlichen Grüßen
Inge Gräfe-Heigl

Kontakt: Tel. 0421-530674,
Mail: Bremenpass@atsbuntentor.de

**Für mehr Infos zu:
„Du spielst LOTTO und der Sport gewinnt“ einfach den QR-Code scannen**

LOTTO®
Bremen

In Deutschland lizenzierter Glücksspielveranstalter (Whitelist). Spielen ab 18. Spielen kann süchtig machen. Infos: check-dein-spiel.de oder 0800 1372700.

Kreativer Kindertanz

Kinder, 4–6 Jahre
montags, 15:45–16:30 Uhr
montags, 16:30–17:15 Uhr
mittwochs, 15:30–16:15 Uhr
mittwochs, 16:15–17:00 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Tanzraum

Hip Hop

Kinder, ab 8 Jahre (Anfänger)
dienstags, 17:30–18:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Tanzraum

Musikunterricht

Schlagzeug
montags, 18:00–19:00 Uhr
Schule Am Dorfkampsweg

Flöten
donnerstags, 17:30–18:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße

Weitere Infos + Anmeldung:
musik@atsbuntentor.de

Jugger Wintertraining

sonntags, 14:00–16:00 Uhr
Wilhelm-Kaisen-Oberschule

Tanzkreis Standard und Latein

für Tanzpaare mit Vorkenntnissen
montags, 18:10–19:40 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Tanzraum

Tanzkreis „leicht fortgeschritten“

Standard und Latein
für leicht Fortgeschrittene
montags, 20:00–21:00 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Tanzraum

Zumba

Tanz-Fitness-Workout
für Frauen und Männer
dienstags, 20:00–21:00 Uhr
mittwochs, 19:00–20:00 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Tanzraum

Zumba Gold

Tanz-Fitness-Workout, angepasst an die Bedürfnisse von aktiven, älteren Frauen und Männern
montags, 10:00–11:00 Uhr
montags, 11:05–12:05 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Tanzraum

Tanz-Fitness

Tanz kombiniert mit Fitnesselementen für aktive Ältere
dienstags, 16:15–17:15 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Tanzraum

Darts beim ATS Buntentor

Lockeres Sportangebot
für nette Menschen
dienstags, 19 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Ebene 3

Boccia und Stocksport

Menschen mit und ohne Behinderung
Kooperation mit der Lebenshilfe
freitags, 14–17 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Untere Turnhalle

Tischtennis

Jugendtraining
montags, 17:15–18:45 Uhr
(Fortgeschrittene)
mittwochs, 17:15–18:45 Uhr (jedes Level)
freitags, 17:15–18:45 (jedes Level)
Erwachsenentraining
montags, mittwochs, freitags,
19:00–22:00 Uhr (jedes Level)
Junggebliebene Ältere
dienstags, 14:00–16:30 Uhr, mit Trainer
donnerstags, 13:00–15:30 Uhr,
freies Training
Flinta-Tischtennis
dienstags, 20:15–22:00 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Obere Turnhalle
Zusatztraining Erwachsene
montags bis freitags 18:00–22:00 Uhr
Turnhalle Mainstraße (nach Absprache)

Basketball

Freizeitsportgruppe für
Jugendliche + Erwachsene
freitags, 18:30–22:00 Uhr
Oberschule Leibnizplatz, obere Turnhalle
sonntags, 18–20 Uhr
Sporthaus Kornstraße, obere Halle

Parkour

angeleitetes Kindertraining (bis 14 Jahre)
freitags, 17:00–18:30 Uhr
Offenes Training (nicht für Kinder)
mittwochs, 20:30–22:30 Uhr
freitags, 18:30–22:00 Uhr
sonntags 17:00–20:00 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Untere Turnhalle

FamilienFit

Kinder und Erwachsene
turnen gemeinsam
Kinder 2-8 Jahre
montags, 16:00–17:00 Uhr
Sporthaus Kornstraße, obere Halle

SpielRaum

Spielen und Turnen für Kinder 2–6 Jahre
dienstags, 15:30–16:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, untere Halle
(bitte vorher anmelden:
spielraum@atsbuntentor.de)

Ballschule für Kinder

Kinder 3–6 Jahre
donnerstags, 16:15–17:00 Uhr
Sporthaus Kornstraße, obere Halle

Eltern-Kinder-Turnen

Kinder 1–3,5 Jahre
montags und mittwochs, 15:30–16:30 Uhr
mittwochs, 16:30–17:30 Uhr
donnerstags, 10:45–11:30 Uhr
und 16:15–17:00 Uhr,
freitags, 10:45–11:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, untere Halle

Kinder-Turnen

Kinder 3,5–6 Jahre
montags, 16:30–17:30 Uhr
donnerstags, 15:30–16:15 Uhr
Sporthaus Kornstraße, untere Halle

Kinder-Turnen

Kinder 6–11 Jahre
montags und mittwochs, 17:30–18:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, untere Halle

Yoga

Kraft, Vitalität und Energie
dienstags, 09:30– 11:00 Uhr
mittwochs, 20:00– 21:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Tanzraum

Jonglage und Hula Hoop

offener Treff der Abteilung Artistik
donnerstags, 20:00–22:00 Uhr
Sporthaus Kornstraße, obere Turnhalle
Kontakt: artistik@atsbuntentor.de

Gerätturnen Kinder 6–10 Jahre

donnerstags, 17:00–18:00 Uhr
Grundschule Buntentorsteinweg

Aufnahmestopp

Gerätturnen Kinder 11–15 Jahre

dienstags, 17:30–19:00 Uhr,
Sporthaus Kornstraße, untere Halle
donnerstags, 18:00–19:30 Uhr
Grundschule Buntentorsteinweg

Gerätturnen Erwachsene ab 16

dienstags, 19:00–20:45 Uhr,
Sporthaus Kornstraße, untere Halle
donnerstags, 19:45–21:30 Uhr
Grundschule Buntentorsteinweg

Bewegung kennt keine Grenzen

für Kinder mit körperlichen Einschränkungen
samstags, 11:00–13:00 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Untere Halle
(barrierefrei)

Pilates

Ganzheitliches Körpertraining
mittwochs, 17:15–18:45 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Tanzraum
freitags, 10:00–11:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, obere Halle

Fitness mit Sport und Spiel

Fitnesstraining für Frauen und Männer
donnerstags, 20:00–21:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, untere Halle

Kraft am Donnerstag

Kraft-Fitnesstraining
für Frauen und Männer
donnerstags, 18:30–20:00 Uhr
Sporthaus Kornstraße, obere Halle

Rückengymnastik

Frauen und Männer
donnerstags, 17:15–18:15 Uhr
Sporthaus Kornstraße, untere Halle

Fitness Männer um 50

montags, 18:30–20:00 Uhr
mit anschließender Saunamöglichkeit
Sporthaus Kornstraße, untere Halle

Frauengymnastik 60+

mittwochs, 19:00–20:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, untere Turnhalle

Krebssport-Reha

montags, 11:15–12:15 Uhr
Sporthaus Kornstraße, obere Halle

Power-Fitness

Männer und Frauen
dienstags, 19:00–20:15 Uhr
Sporthaus Kornstraße, obere Halle

Bauch, Beine, Po

Spaß beim Sport und Fit for ever
für Frauen
mittwochs, 10:00–11.30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, obere Halle

Soft-Aerobic für jedes Alter

Frauengymnastik
donnerstags, 18:30–19:45 Uhr
Sporthaus Kornstraße, untere Halle

Mach mit & bleib fit

Frauengymnastik
dienstags, 18:45–20:00 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Tanzraum

Männer Fit um 60

Fitness-Gymnastik und Spaß beim Sport
für Männer „um 60“
montags 10:00–11:00 Uhr
Sporthaus Kornstraße, obere Turnhalle

Qi-Gong

Bewegung – Entspannung – Ruhe
für Frauen und Männer
donnerstags, 18:30–20:00 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Tanzraum

Ju-Jutsu für Erwachsene

dienstags, 18:30–20:30 Uhr
donnerstags, 18:30–20:30 Uhr
samstags 10:30–12:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Dojo

Karate für Erwachsene

montags, 20:00–21:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, untere Halle
mittwochs, 19:30–21:00 Uhr
21:00–22:00 Uhr (freies Training)
Sporthaus Kornstraße, Dojo

Karate für Kinder

montags, 18:00–19:30 Uhr
mittwochs, 18:30–19:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Dojo

Fahrrad Station Neustadt

Trekkingräder | Cityräder
Manufakturräder (Contoura)
E-Bikes

www.fahrradstation-neustadt.de

Service rund um's Rad
Tel.: 0421 - 30 21 14
Lahnstraße 33 | 28199 Bremen

Öffnungszeiten:
Montag - Ruhetag
Di. – Fr.: 10.00 – 13.00 Uhr | 14.30 – 18.00 Uhr
Sa.: 10.00 – 13.00 Uhr

Ju-Jutsu für Kinder

dienstags, 17:00–18:30 Uhr (12–16 Jahre)
donnerstags, 17:00–18:30 Uhr (9–12 Jahre)
freitags, 17:00–18:30 Uhr (7–9 Jahre)
Sporthaus Kornstraße, Dojo

Brazilian-Jiu-Jitsu (BJJ)

für Erwachsene
dienstags, 20:30–22:00 Uhr
donnerstags, 20:00–21:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Dojo

Brazilian-Jiu-Jitsu (BJJ)

für Kids ab 8 Jahre
montags, 17:00–18:00 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Dojo

Ninjutsu

montags, 19:30–21:30 Uhr
freitags, 19:30–21:30 Uhr
samstags, 15:00–17:00 Uhr (nach Absprache)
Sporthaus Kornstraße, Dojo

Wing Tsun

Erwachsene
mittwochs, 17:00–18:30 Uhr
sonntags, 11:00–12:30 Uhr
Kinder
sonntags, 11:00–12:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Dojo

Capoeira

donnerstags, 17:00–18:30 Uhr
Sporthaus Kornstraße, Tanzraum

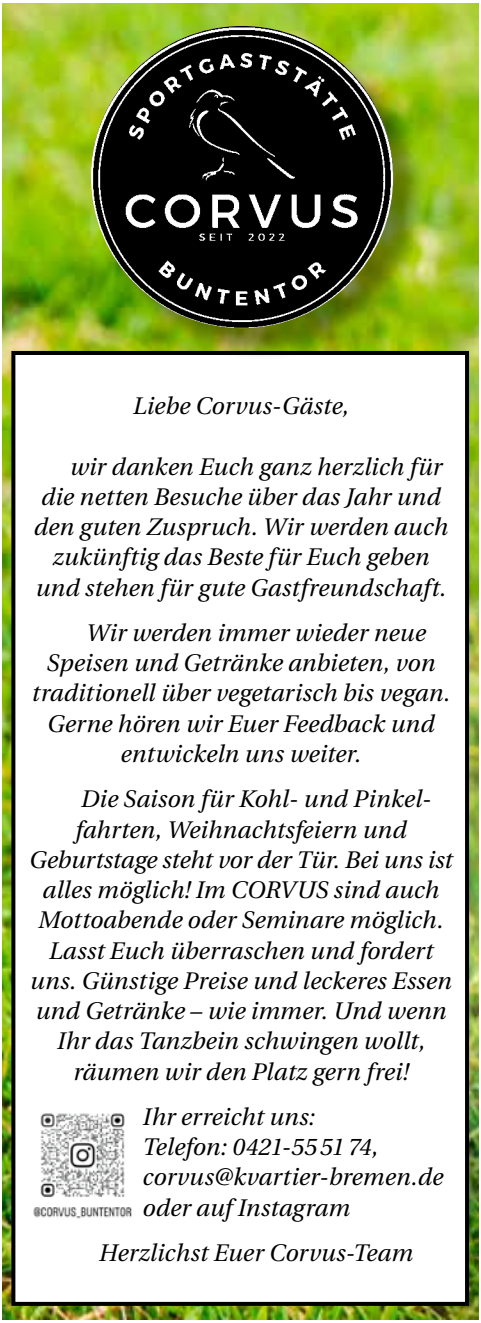
養生

Yangsheng = Lebenspflege = Qi Gong

Qi Gong kommt aus China und ist für die ganze Welt. So sagten es meine chinesischen Lehrer. Mit bewusst geführten unkomplizierten Bewegungen in Verbindung mit der Atmung kommen wir zur Ruhe, zur Erholung.

Genauso wie es einst Siegfried Lenz beschrieb: Der alte Mann wird in den Kirchturm gesetzt, um das Dorf zu schützen. Er sollte rechtzeitig Alarm geben können, wenn sich der Feind nähert. Am Ende wurde er wieder herunter geholt, denn der Krieg war zu Ende.

Genauso ist es im Qi Gong: durch die gelenkte Aufmerksamkeit lassen wir uns nicht mehr verleiten.
Qi Gong immer donnerstags um 18:30 Uhr beim ATS Buntentor.



Liebe Corvus-Gäste,

wir danken Euch ganz herzlich für die netten Besuche über das Jahr und den guten Zuspruch. Wir werden auch zukünftig das Beste für Euch geben und stehen für gute Gastfreundschaft.

Wir werden immer wieder neue Speisen und Getränke anbieten, von traditionell über vegetarisch bis vegan. Gerne hören wir Euer Feedback und entwickeln uns weiter.

Die Saison für Kohl- und Pinkelfahrten, Weihnachtsfeiern und Geburtstage steht vor der Tür. Bei uns ist alles möglich! Im CORVUS sind auch Mottoabende oder Seminare möglich. Lasst Euch überraschen und fordert uns. Günstige Preise und leckeres Essen und Getränke – wie immer. Und wenn Ihr das Tanzbein schwingen wollt, räumen wir den Platz gern frei!

@CORVUS_BUNTENTOR

Ihr erreicht uns:
Telefon: 0421-55 51 74,
corvus@kvartier-bremen.de
oder auf Instagram

Herzlichst Euer Corvus-Team

Fairness for ever

Mitgliederverwaltung:

Andrea Jürgensen
ATS Buntentor, Sporthaus
Kornstraße 157, 28201 Bremen
Telefon 01573-1 63 06 52
Mitgliederverwaltung@atsbuntentor.de

Bremen-Pass und Krankenkassenbestätigungen:

Inge Gräfe-Heigl
Schopenhauerstraße 23, 28201 Bremen
Tel. 0421-53 06 74
Email: Bremenpass@atsbuntentor.de
Treffpunkt ohne Anmeldung:
Montags, 19:00–19:30Uhr,
Sporthaus Kornstraße 157, Büro/1.Etage

Impressum

BuntentorsPost

Vereinszeitung des ATS Buntentor e.V.
Kornstraße 157
28201 Bremen
www.atsbuntentor.de
Verantwortlich: Vorstand, Jürgen Maly
Gestaltung: G.2, Frank Haager,
www.g-2ine.de
Auflage: 3.500 Exemplare

Mitgliedsbeiträge

Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr (12. Geburtstag)	11,50 Euro monatlich
Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (18. Geburtstag), Arbeitslose, Erwachsene mit Einkommen auf Grundsicherungsniveau und Studierende (jährlicher Nachweis erforderlich, Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr)	13,50 Euro monatlich
Erwachsene	21 Euro monatlich
Fördermitglied (passiv)	8,50 Euro monatlich
Familienbeitrag (einschließlich Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre)	42 Euro monatlich
Aufnahmegebühr	ein Monatsbeitrag
Mahngebühr für säumige Beitragszahler	10 Euro

Beitragsänderungen ab 01.01.2027 (siehe Seite 108)

Bankverbindung für Mitgliedsbeiträge: GLS-Bank, IBAN: DE54 4306 0967 1329 8002 00
Bankverbindung für Spenden: Sparkasse Bremen, IBAN: DE80 2905 0101 0001 0276 71

Abbuchungstermine

Jeweils am 1. eines jeden Monats: Monatszahler.
Innerhalb der ersten beiden Februarwochen: Jahres-, Halbjahres- und Quartalszahler.
Innerhalb der ersten beiden Aprilwochen: Quartalszahler.
Innerhalb der ersten beiden Juliwochen: Halbjahres- und Quartalszahler.
Innerhalb der ersten beiden Oktoberwochen: Quartalszahler.
Wird eine Lastschrift nicht eingelöst, kann der rückständige Beitrag zuzüglich fremder Bankkosten von 3 Euro innerhalb einer Woche überwiesen werden. Bei späterer Zahlung fallen die 3 Euro Rücklastschriftkosten und weitere Bearbeitungskosten von 10 Euro an.

Vorsitzender:
Jürgen Maly, Sedanstraße 47, 28201 Bremen, Tel. 0421-5579226, vorstand@atsbuntentor.de

Kassenwart:
Thorsten Wöltjen, Buntentorsteinweg 550, 28201 Bremen, Tel. 0421-59 639 27, Kasse@atsbuntentor.de

Stellv. Vorsitzender und Turnhallenverantwortlicher:
Rüdiger Molle, Arsterdamm 46 A, 28277 Bremen, Tel. 0421-873444, Turnhallen@atsbuntentor.de

Fußball:
Gerrit Süßmann, Tel. 0162-7396717, Fussball@atsbuntentor.de

Jugendleitung Fußball:
Gerrit Süßmann, Tel. 0162-7396717, jugendfussball@atsbuntentor.de

Turnen | Tanzen:
Jantje Dornhöfer, Am Dammacker 9 D, 28201 Bremen, Tel. 0421-8729924
Elke Tobis, Sedanstraße 47, 28201 Bremen, Turnen@atsbuntentor.de

Kinderturnen:
Iris Kwast, Lehnstedter Straße 115, 28201 Bremen, Tel. 0421-531631, kinderturnen@atsbuntentor.de

Handball:
Laura Wiskandt, Tel. 0176-83339118, Handball@atsbuntentor.de

Tennis:
Kontakt und Infos: Volker Kujus, tennis@atsbuntentor.de

Tischtennis:
Tischtennis: Julian Essig, Tel. 0163-7204958, Tischtennis@atsbuntentor.de

Spielmannszug Da Capo:
Ronald Stelter, Tel. 0179-2602108, dacapo@atsbuntentor.de

Laufen:
Gerrit Lubitz, Tauroggener Straße 26, 28201 Bremen, Tel. 0421-59632255, Laufen@atsbuntentor.de

Artistik:
Lina Brockob und Svenja Oltmanns, Artistik@atsbuntentor.de

Floorball:
Philipp Putscher, Tel. 0175-6986221, Rebekka Dahm, moin@buntentorknights.de

Lacrosse:
Jane Hagedorn-Holthausen, Tel. 0176-84728827, Lacrosse@atsbuntentor.de

Walking:
zurzeit ohne Gruppenleitung, Kontakt per Mail: Walking@atsbuntentor.de

Parkour:
Emilio Rösner, Tel. 0176-72443636, Ammon Slickers, Tel. 0176-30163932, Parkour@atsbuntentor.de

Quadball:
Alina, Bruno, Timo: quadball@atsbuntentor.de

Jugger:
Carolin: jugger@atsbuntentor.de

Selbstverteidigung/Deeskalation:
Jörg Häntzschel, Tel. 0175-5867812, Ju-Jutsu@atsbuntentor.de
Jugend: Stefan Gautier, Ju-Jutsu-Jugend@atsbuntentor.de

Boccia und Stocksport:
Sabine Schmieder, Tel. 0160-5336721, boccia@atsbuntentor.de

Geschäftsführung:
Dimitri Steen, Sporthaus Kornstraße 157, 28201 Bremen, Tel. 0421-5486878, 0176-15148005, office@atsbuntentor.de

Mitgliederverwaltung:
Andrea Jürgensen, ATS Buntentor, Sporthaus Kornstraße 157, 28201 Bremen, Tel. 01573-1630652, Mitgliederverwaltung@atsbuntentor.de

Sportanlage Stadtwerder:
Kontakt über die Geschäftsführung oder per Mail: stadtwerder@atsbuntentor.de

www.atsbuntentor.de

ATS Buntentor e.V.
Kornstraße 157
28201 Bremen

Sport mit Biss

Wir übernehmen 80 % der Kosten für folgende Leistungen:

- Eine individuell angefertigte **Zahnschutzschiene** (Mouthguard) für Risikosportarten wie Kampfsport, Biking, Eishockey und Inline-Skating.
- Eine **sportmedizinische Untersuchung** beim Vertragsarzt. Ihr betreibt regelmäßig Sport, wollt damit beginnen oder eure Leistung verbessern? Dann unterstützen wir euch!

Alle Infos unter aok.de

AOK Bremen/Bremerhaven
Die Gesundheitskasse.

AOK